

Jahrbuch 2020

JUBILÄUMS
AUSGABE
25

Stimmen zur
Nachhaltigkeit

DAS A UND O IST, ES AUF DEN PUNKT ZU BRINGEN!



K&W unterstützt Sie von der Anmeldung Ihrer Erfindung bis zur Eintragung Ihrer Marke. Denn durch ein hochspezialisiertes Team aus Patent- und Rechtsanwälten, Sachbearbeitern und qualifizierten Mitarbeitern haben wir in über 40 Jahren im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes gelernt ins Schwarze zu treffen.



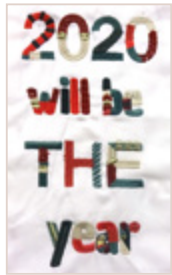
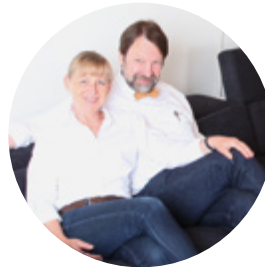
KUHNEN & WACKER
Patent- und Rechtsanwaltsbüro PartG mbB

Prinz-Ludwig-Straße 40A
85354 Freising / Germany
www.kuhnen-wacker.com
info@kuhnen-wacker.com

Wir empfehlen unseren Partner für juristische Fragen

alle Anzeigen und manche
Bilder sind anklickbar

Liebe Freundinnen und Freunde des nachhaltigen Einrichtens,



auch in diesem – etwas langVIRIGEN – Jahr bedanken wir uns bei unseren Kunden mit einem Jahrbuch, der Nummer 25. Wir ahnten dank unseres Weihnachtsgeschenk-Geschirrtuchs, dass 2020 „THE YEAR“ werden wird, wir wussten nur noch nicht warum: der Grund waren beeindruckende und sogar transatlantische Komplettseinrichtungen, spannende

Küchen, eine Urnenverkleidung, eine private Kletterwand oder eine Praxis im industrial Style.

THE YEAR waren aber auch die Nominierung zum begehrten Nachhaltigkeitspreis der Lammsbräu, zwei Buchveröffentlichungen mit Beiträgen über uns und ganz nebenbei auch noch das beste Betriebsergebnis in der Möbelmachergeschichte verbunden mit vielen Investitionen.

Weil Urbi et Orbi (lat: der Stadt und dem Weltkreis) aber auch Aldi et Obi (dem Discounter und dem Baumarkt) der Begriff „Nachhaltigkeit“ zur Glaubensangelegenheit wurde – leider selten mit dem Hintergrund, den wir seit 32 Jahren darin sehen –

lassen wir in diesem Jahrbuch Fachfrauen und -männer von Außen zu Wort kommen (auf den braunen Seiten): eine Nachhaltigkeitsbloggerin, eine Küchenkundin, einen geschichtsbewußten Kunden, die Laudatorin des Nachhaltigkeitspreises, einen Forstmann, eine emanzipierte Architekturpraktikantin, eine Journalistin, zwei Buchautorinnen und eine engagierte Partnerfirma. Es gab auch noch eine zweistündige Talkshow über die Möbelmacher im Bayerischen Rundfunk, die hier anhörbar ist: www.nhblog.de/br2020





In „postfaktischen Zeiten“, „in denen die Bedeutung von Tatsachen stark abnimmt“ (Duden), stehen die Gastautorinnen und Journalisten für unsere Glaubwürdigkeit, für unsere Enkelgerechtigkeit und für gemeinsame Werte. Der wichtigste von allen bleibt aber: Die Freude an „ALLES GUTE ZUM EINRICHTEN“.

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre und würden uns über ausgefüllte Fragebögen und Mitmacher beim Wimmelbild (Seite 29) und dem Quiz (Seite 82) riesig freuen.

Es grüßen herzlich aus Unterkrumbach
Ihre Ute und herwig Danzer und das ganze Team

Die anklickbaren Wörter, Anzeigen und Bilder führen zu ergänzenden Informationen.
Tipp: Durch Anklicken mit gedrückter Strg-Taste öffnet die verlinkte Seite in einem eigenen Tab.

Anett Hentschel DIPLOMDESIGNERIN

Mehr als schön:
Grafikdesign macht
Inhalte sichtbar, 
hilft ⇒ Dinge erklären,
Perspektiven wechseln ,
 Geschichten erzählen,
berühren,
überzeugen. 

www.anetthentschel.de

GRAFIKDESIGN PUBLIKATIONEN INFORMATIONSGRAFIK

Wir empfehlen unser Partnerin für Grafikdesign



In unserem neuen Jahrbuch werden Sie viele überraschende Ideen finden, wie zum Beispiel diesen Spezialschreibtisch im Kersbacher Erker. Alle Links zum Anklicken finden sie unter www.die-moebelmacher.de/jahrbuch20

Inhalt

Kompletteinrichtung

Von Kersbach bis Miami 7

Massivholzküchen

In Buche, Eiche, Esche, Ahorn,
Kirsche, Rüstler, Elsbeere 30

Tische unendlich

Der Tisch, der Stuhl, das Licht 56

Wohnzimmer

Im Jahr 2000 und 2020 62

Schlafzimmer

Kirschbaum und weißes Glas 69

Arbeitsräume

Eine „industrial Praxis“ und
gesunde Schreibtische 76

Stimmen zur Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitspreis 26

Storytelling für Dummies 28

Fränkisches Holz und Handwerk 38

Buchen im Nürnberger Land 54

Gartentisch aus uralten Balken 59

(Kein) Mann auf dem Holzweg 60

101 Sachen machen 62

Frauen im Handwerk 66

Die Idee Möbel zu machen 74

Nachhaltige Massivholzmöbel 81



und sonst so

Aus dem Team 6

Unterkrumbacher Werkstatt-Tage 12

Urne aus Nussbaum 26

Das Wimmelbild 29

Dunstabzüge und Wissenschaft 34

Nachhaltigkeitsblog 37

Der CO2-Fußabdruck des Tisches 56

Strom, Wärme, Wasser 65

Standdesinfizierer aus Franken 72

Andy Warhols Wundersuppe 73

Kundendienst nach langer Zeit 73

Tierisch schweres Quiz 82

Enkel- und geschlechtergerechte Sprache:
Weil wir seit 1989 fast gleich viele Schreinerinnen
und Schreiner ausgebildet haben, weil Frauen ein-
richtungstechnisch interessierter sind, weil wir das
Buch unserer Schulfreundin Gabriele Diewald („Richt-
ig gendern“ aus dem Duden-Verlag) durchgearbeitet
haben, verwenden wir meist die weibliche Form, also
das „generische Femininum“, statt des üblichen „Mas-
kulinum“, bei dem 99 Schreinerinnen und 1 Schrei-
ner zusammen „Schreiner“ genannt wurden. Sollte
Sie das manchmal überraschen freuen wir uns riesig,
außerdem verwenden wir die neue Rechtschreibung,
die alte, aber auch ganz eigene Kreationen.

Aus dem Team

Weil manche Kunden unsere aktuell sehr langen Lieferzeiten bemängeln, freuen wir uns über unseren neuen Gesellen Peter Schmitt und den neuen Auszubildenden Oliver Mayer.

Mit komplett neuer Hard- und Software und anderen großen Investitionen in Maschinen und Logistik stellen sich die Möbelmacher zukunftsicher auf, nicht zuletzt, um für Nachfolgerinnen oder -folger attraktiv zu sein. Helmut Neugebauer ist seit über 30 Jahren bei uns, Stefan Winter seit genau 20 Jahren,



Christiane Suttner seit 10 und unsere Meisterin Sophia Wagner – sie hat 2012 bei uns gelernt – wird von unseren Kunden für ihre Kompetenz und Feinfühligkeit geschätzt. Unser neuer Werkstattleiter ist Tobias Raum – er hat 2000 bei uns gelernt – weil Stefan Winter ob seines Hauptwohnsitzes im Fichtelgebirge maximal drei Tage im Betrieb ist oder homeofficed.

Alle zusammen sind wir gesund und munter und freuen uns auf Ihre neuen Einrichtungswünsche, bitte rechtzeitig äußern.



Das Team mit allen Namen ist hier zu finden.

Die Möbelmacher am Zebrastreifen: 50 Jahre nach dem Erscheinen des Beatles-Albums Abbey Road in der Hersbrucker Mühlyroad.

Das Team schenkt Christiane Suttner zum 10-jährigen eine Ballonfahrt.

Von Kersbach bis Miami

KOMPLETTEINRICHTUNG heißt das Zauberwort, das man oft erst dann einordnen kann, wenn man dessen Magie selbst erlebt hat. In diesem Jahrbuch stellen wir beispielhaft drei sehr unterschiedliche Projekte vor: eines aus Kersbach (Entfernung 6,6 km), eines in Miami (7972 km) und eines in Hohenstadt (8,9 km).

Küche, Essplatz und Bett für einen Hersbrucker in Miami, der schon im Alter von 17 Jahren entschied, dass er mal so eine Küche wie die von Ute Danzer bekommen wird.

In Kersbach renovierten wir diesmal das Schlafzimmer gründlich, mit neuem Holzfußboden, Türen, Licht und Möbeln – wie immer, während die Kunden ihren Urlaub genossen.

In Hohenstadt versuchen wir der Komplett-einrichtung mit den Möbelmachern jährlich etwas näher zu kommen, diesmal mit originellem Essplatz und funktionaler Garderobe.



- + Komplett-einrichtung bedeutet „Alles Gute zum Einrichten“, also wirklich alles, was zwischen Ihren Rohboden und die unverputzte Decke passt
- + Service von der gemeinsamen Planung über die Koordination der vielen Gewerke und die Gesamtorganisation – gerne auch während Ihres Urlaubs
- + Fußböden in Holz, gefliest, Naturstein, Teppich
- + Küchen, Möbel und Türen aus Massivholz und anderen ehrlichen Materialien wie Keramik, Granit, Glas, Edelstahl oder Rohstahl, Leder, Linoleum
- + Leuchten und Lichtsysteme, Hifi, TV auch mit Nachrüstung bis hin zum Smarthome
- + Matratzen, Polstermöbel, Relaxsessel, Küchengeräte und -werkzeug, Vorhänge, Holzjalousien
- + Alles in guter Zusammenarbeit mit den Handwerkern unseres Vertrauens und Herstellern, die wir schätzen, weil sie unsere Werte teilen

VINOTHEK · WEINGUT · GÄSTEHAUS · BRENNEREI

Rothe

WEIN UND BRÄNDE AUS ÖKOLOGISCHEM ANBAU

WeinBistro

& WEINTERRASSE



Unsere Vinothek wurde vom DWI als eine der schönsten Deutschlands ausgezeichnet. Probieren Sie hier in Ruhe unsere prämierten Weine und genießen Sie dazu unsere leckeren, regionalen Slowfood-Köstlichkeiten.



April – Oktober · Montag – Freitag · 12:00 – 20:00 Uhr

Manfred Rothe · Heerweg 6 · 97334 Nordheim
Tel. 093 81/8479530 · info@wein-rothe.de · www.wein-rothe.de

Kersbach: Schlafzimmer – Wohnzimmer – Arbeitsplatz – Essplatz – Küche – Urlaubsmontage

Es gibt Menschen, die uns vertrauen. Familie O. aus K. bekam unsere ersten Möbel im Jahr 2001. Von Anfang an haben sie das Angenehme des Urlaubs mit dem Nützlichen der neuen Einrichtung verbunden, oder die angenehmen Möbel mit dem nützlichen Urlaub – egal, wie man es dreht.

„Alles Gute zum Einrichten“ bedeutet, dass wir in diesem Schlafzimmer nach der gemeinsamen Planung mit den Kunden während deren Urlaubs ...

alles ausgebaut (inklusive vorhandener Ankleide) **und** die Elektrik neu verlegt (Partnerbetrieb) **und** neu gestrichen (Partnerbetrieb) **und** den Holzfußboden verlegt **und** die Türen gefertigt und eingebaut **und** die Rollos von ann idstein montiert **und** die Beleuchtung und Leuchten installiert **und** die Möbel eingebaut **und** das Bett mit pronatura.at Bettsystemen aufgebaut **und** wieder alles eingebaut **und** mit Praktikantin Lisa Miller fotografiert haben.

Kurzer Telefonanruf nach der freudigen Rückkehr von Familie O. nach K.: „Alles O.K. und wunderbar, vielen Dank.“

Lisas Erlebnisse während ihrer Praktika, nicht zuletzt zum Thema „Frau im Handwerk“, hat sie in zwei ehrlichen [Blogartikeln](#) eindrucksvoll geschildert.



Mitnahmetaugliche
Möbel unter der Dachschräge
und ein Bett-Kopfteil, das von der
Rückseite her noch Stauraum bietet,
Bettinnenleben von Pro Natura

Modell: Daydreamer Design: Joachim Nees Konfigurieren Sie auf: jori.com/de/konfigurator



Stilvoll Relaxen

Der neueste Loungesessel von JORI lässt jeden Stress vergessen. Denn er verwöhnt Sie mit zeitloser Eleganz und einem ultimativen Sitzkomfort.



innovative seating comfort since 1963



In der Ruhe liegt die Kraft, in der Truhe liegt der Saft

Die Truhe ist als Möbel kaum noch anzutreffen, denn sie nervt. Man hat immer eine Menge Zeug drauf liegen und wenn man rein will, muss man erstmal abräumen. Das ist aber beim Wechsel zwischen Sommer- und Winterzudecke überschaubar, weil nur zwei mal im Jahr. Um der Gefährdung durch herunterfallende Deckel zuvorzukommen, haben wir eine Gasdruckfeder eingebaut, die auch bei diesem archaischen Möbel eine moderne Bedienung ermöglicht. Möbel, Türen und Truhe haben eine weiße Füllung aus Glas. Über dem Bett sind die passenden Sternzeichen der Darunterliegenden eingebaut.

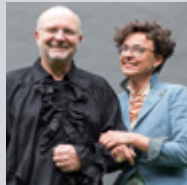


22. Unterkrumbacher Werkstatt-Tage vom 11. bis 13. Juni

Wir freuen uns auf das ensemble KONTRASTE im Rahmen des fränkischen Sommers am 11. Juni, sie haben schon 2001 und 2004 bei uns gespielt. Es gibt ein extra für uns zusammengestellten Programm rund um das Thema Holz.

Auch Literaturkritiker Denis Scheck wird am 12. Juni um 16 Uhr bereits das dritte Mal unser Gast sein (2013, 2016).

Am Sonntag um 11 Uhr zeigen die Erzählerinnen Andrea Gonze und Michl Zirk ihr Programm „Münchhausen“.



Ihren Kalendereintrag können Sie sich über das digitale Jahrbuch www.die-moebelmacher.de/jahrbuch20 via ICR-Datei automatisch generieren, oder über diesen QR-Code links am Mobiltelefon.



Eine Etage tiefer im Wohnzimmer

Das Wohnzimmer (2009) nebst Arbeitsplatz (2012) und Essplatz (2010) ist vor vielen Jahren eingebaut worden – ebenfalls in den Urlaubszeiten. Die Paneelwagen-Vorhänge, der Teppich, die Oligoleuchte über dem Esstisch und die Stehleuchte, die Stühle, der Relaxessel und die Sofas haben wir gemeinsam ausgewählt.

Den Oberschrank über dem Fernseher zierte – wie auch den Oberschrank beim Schreibtisch – eine Holzmaserung, die in das Glas gesandstrahlt wurde, vom Computer ausgeschnittene Klebefolien machen das möglich. Couchtische auf Rollen sind praktisch, weil man die Fußhocker dann leicht verschieben kann.



Kompletteinrichtung mit
Möbeln, Polstermöbeln, Licht,
Teppich, Fenstergestaltung

Modell: Glove Pure Design: Christophe Giraud Konfigurieren Sie auf: jori.com/de/konfigurator



Sitzkomfort trägt eine Signatur: JORI

Entdecken und genießen Sie den
ultimativen Sitzkomfort des Sofas
Glove Pure in unserer Ausstellung.



innovative seating comfort since 1963



Auf dem Bild links ist ein millimetergenau ausgefuchster Arbeitsplatz als „U“ in den Erker getrickst worden, dahinter sieht man in die Küche, die aus einem „L“ mit Kochhalbinsel besteht.

Die haben wir im Jahr 2017 mit Amelie fotografiert und natürlich mit dem kleinem Bär und dem kleinen Tiger von Janosch, die die Fronten persönlich machen. Denn eigentlich ist Kersbach ja Panama.

Nachdem auch in den Bädern (seit 2003) unsere Möbel stehen, müssen wir uns irgendwann mal an die Garderobe machen, dann bleiben nur noch die Kellerräume ohne unsere Möbel.



15 Die Holzjalousien von ann idstein sind funktional und ästhetisch top



Weiße Glasfronten mit kleinem Bär und Tiger – weil Panama so schön ist

Miele

Limits?

Gibt es nicht.

#LifeBeyondOrdinary

Die neuen Miele G 7000
Geschirrspüler

Wir empfehlen unseren Partner für Küchengeräte

Was ich von Miami Vice weiß

Unser Fortsetzungsroman aus dem letzten Jahrbuch – darin konnten wir nur den Schiffscontainer auf seinem Weg nach Florida zeigen – ist eigentlich eine Familiengeschichte. Felix, ein Schulfreund unserer Tochter, entdeckte an unserer Kochinsel die Freude am Kochen mit vielen lieben Freunden.

Nichtmal 20 Jahre später ist es soweit, wir beladen den Container komplett mit Küche, einigen Spezialgeräten, Esstisch, Stühlen und Bett samt ProNatura Bettsystem und hoffen inständig, dass alles gut ankommen wird. Das ist es gottseidank, auch wenn noch viel Zeit bis zur endgültigen Fertigstellung und deren Fotografie vergehen sollte. Jetzt können wir es endlich zeigen.



Weiß gepulvertes Blech auf Nussbaumrahmen, Vakuumierer mit 110 V



Floridale Dimensionen:
Kochinsel mit 435 cm,
Hochschranke mit 327 cm
Höhe, Front mit weiß
pulverbeschichtetem Blech
auf Nussbaumrahmen



Kochinsel mit Keramikplatte und Nussbaumtisch

Perfektionismus pur

Im Oktober 2018 kochten wir zusammen mit Felix und Richterin K. Spelge, wobei er uns die Zubereitung von Seviche (Rezept) zeigte. Anhand des millimetergenauen Schnittes seiner Süßkartoffeln erahnten wir schon, dass man den Entwurf dieser Küche für einen Perfektionisten mit einer per Handy zugeschalteten Architektin als Ehefrau neudeutsch als echte „Challenge“ bezeichnen könnte.

Jede Küchenplanung ist ein Prozess in vielen Schritten, mit Telefonaten und – in diesem Fall – 294 Emails. Und so präsentieren wir unsere erste regionale Küche in Amerika. Die CO2-Belastung des Transports haben wir natürlich ausgeglichen.



Felix mit 19, Felix beim Kochen, Felix beim gemeinsamen Planen



räte mussten wir umrechnen, den Tepan Yaki von Jaksch haben wir aufgrund transatlantischer Stromstörungen lieber ganz klassisch ohne Elektronik gewählt.

Das Projekt war eine kommunikative, verwaltungstechnische (Zoll und Spedition) und – für uns völlig neu – verpackungstechnische Herausforderung, denn normalerweise packen wir die Möbel mit 1000 mal wiederverwendbaren Decken in unseren Anhänger. Aber für einen Container, der nicht nur beim Umladen, sondern auch auf hoher See auf dem Schiff „Soraya“ gewaltig geschüttelt wird muss man mehr tun, denn: beim „Stampfen“ bewegt sich der Container auf dem 300 Meter langen Schiff 30 Meter auf und ab, beim „Roller“ um die Längsachse entstehen bei schwerer See Neigungswinkel von bis zu 45 Grad – auweia!

Amerikanische Verhältnisse

Die Keramik-Kochinsel ist zusammen mit dem Anstelltisch aus Nussbaum 435 cm lang, die Hochschränke verdienen ihren Namen redlich dank 327 cm Höhe (sie sind aber so gestaltet, dass man sie auch in „normalen Räumen“ in „Good old Germany“ wieder aufbauen könnte) und der 280 cm lange Esstisch erreicht mit Ansteckplatten die 4 Metermarke. (Gestell aus Platzgründen zerlegbar, die Stühle von Löffler aus Reichenschwand).

„Höher, schneller, weiter“ allerdings nicht beim Strom, denn „drüben“ stehen nur 110 Volt zur Verfügung, weshalb uns die Firma Komet den Vakuümierer als Sonderanfertigung für die USA baute. Auch die Inch-Maße der amerikanischen Mielege-



Stadt-Alltag

Zuverlässigkeit und ungetrübter Fahrspaß
vom ersten Meter an



RadSPORT

Manfred Müller

91224 Hartmannshof · Hersbrucker Str. 2
Fon 09154/946677 · Fax 09154/915782
RadSPORT-Manfred-Mueller@t-online.de

www.radsport-manfred-mueller.de

STEVENS
A. I. G. A.

Natur pur auch in Florida

Was nimmt man sonst noch mit nach Amerika? Ein Pro Natura Bettsystem und ein Massivholzbett, dessen Leichtigkeit den kleinen Edelstahlfüßen und den gläsernen Nachtkästchen geschuldet ist, die nur eine Eichenschublade für das übliche Kleinzeug tragen. Aus Platzgründen im Container haben wir das Kopfteil des Bettes in ledergepolsterte Segmente zerlegt, die ihre volle Größe dann erst in Miami entfaltet.

Für uns waren es spannende Erfahrungen von der pulverbeschichteten weißen Blechfront, über die Verpackung bis hin zu den Formularen. Das müssen wir nicht ständig haben, aber ein fröhlicher Franke verdient auch in Florida ein Fleckchen Heimat.



Hohenstadt: Garderobe – Essplatz – Sideboard – Schrank und Küche



„Wer Naturholz aus der Region liebt und qualitativ hochwertige Möbel zu schätzen weiß, der ist bei den Möbelmachern sehr gut aufgehoben. Weil Qualität kein Zufall ist!“

Marianne und Erich Schultheiß
Registratorin und
technischer Redakteur

Im Jahr 2011 erledigten wir eine Kleinigkeit für Familie Schultheiß. Draus entstand wohl ein fein abgestimmter Einrichtungsplan für ihr Haus: Im Jahr 2018 begann unsere wunderbare Zusammenarbeit mit der originellen Küche in der Dachschräge, wir bauten im April 2019 das Sideboard in die gleiche Schräge und einen Vitrinenschrank und ergänzten im Dezember mit der Garderobe.

Der Essplatz kam dann Mitte diesen Jahres, wobei wir vorab gleich noch das Wohnzimmer ausgemessen haben.





- Artgerechte Tierhaltung
- Ganzjährige Freilandhaltung
- Ökologische Landwirtschaft
- Schonende Schlachtung
- Ohne Zusatzstoffe
- Moderne Produktion nach traditioneller Methode



Besuchen sie uns gerne:

Thomas Schwab, Lieritzhofen 16, 91236 Alfeld
www.schwabhof.bayern



In diesem Zweifamilienhaus ist im Treppenhaus nicht sehr viel Platz für die Garderobe, also grübelten wir lange, wie man einerseits alle Funktionen bis hin zur Sitzbank unterbringt und andererseits auch mit großen Kartons oder neuen Möbeln gut durch die Tür kommt. Der Trick war eine herunterklappbare Sitzbank und ein schnell wegrollbarer Schuhschrank. Die Front ist aus weißem Glas, das in den Eichenholzrahmen eingeklebt wurde (genauso, wie das weiße Blech in der Miamiküche) und die Hängeleiter musste mangels stabiler Decke mit schrägen Edelstahlstäben an der Wand stabilisiert werden. Die indirekte Beleuchtung ist von Hera, die direkten und verstellbaren Spots („a little bit“) kommen von Oligo.



Die Leuchten „Grace“ kann man einfach hoch oder runterziehen, der Tisch bekam den Namen „Enterprise“

Wir sorgen für Ihre und
unsere Sicherheit!

WÜRZHAUS
Bei Freunden genießen

Wir reinigen unsere Luft
mehrmals pro Stunde mit
HEPA14-Filtern.

So können sich alle auch
an kalten Tagen in
geschlossenen Räumen
sicher fühlen!



Restaurant Würzhaus
Kirchenweg 3a
90419 Nürnberg

Dienstag bis Freitag
von 11.30 – 14.00 Uhr

Dienstag bis Samstag
ab 18.00 Uhr

Sonntag und Montag
geschlossen



Diana Burkel (Küchenchefin)



Daniel Winter (Restaurantleiter)

Ein Esstisch namens Enterprise

Der Esstisch sollte etwas ganz besonderes werden, also bekam er ein schräges Gestell aus Edelstahl, feine aber großzügig gerundete Kanten und eine wilde Holzauswahl. Das brachte ihm schon in unserer Werkstatt den Namen Enterprise ein, was später in einer albernem Fotomontage aufgenommen wurde.

Darüber gibt es auch ein witziges Video, bei dem Erich Schultheiß ein wunderbares Kompliment raffiniert verpackt: Ich erkläre, dass Praktikantin Lisa heute nicht nur zum Schleppen dabei ist, sonder auch als Model und er antwortet: „Warum wundert mich das nicht?“

Die raffinierte Leuchte mit den höhenverstellbaren Pendeln und der Gestensteuerung stammt von OLIGO, der Stuhl Mikono von JORI fällt leider aus dem Programm ist aber bis zum Ende des Jahres noch bestellbar. Die Buchen-Massivholzküche zeigen wir diesmal aus anderem Blickwinkel mit Holzarbeitsplatte auf der Kochseite und Keramik im industrial Look gegenüber.



Alberne Fotomontage links und rechts raffinierter Geräteschrank neben dem Kühlschrank mit Toaster, Brotschneidmaschine und Keramik-Brotbox.





Urne für Vater und Partner

Alena Schusters Vater lebte mit seiner Lebensgefährtin Jenny Brunner in Portugal, wurde dort krank und starb später in Deutschland, wo es sehr aufwändig ist, eine Urne in die eigenen Hände zu bekommen. Die beiden schätzen diesen Mann so sehr, dass sie keine passende Urne im Katalog fanden und so entwarfen wir gemeinsam etwas neues.

In Portugal gibt es keine Vorschriften für die Aufstellung von Urnen und so wird sie sicher einen angemessenen Platz finden.

Glasermeisterin Alena ließ es sich nicht nehmen, unsere Urnenhülle aus fränkischem Nussbaum selbst zu verschließen, wir waren gerührt.

Nachhaltigkeitspreis der Lammsbräu

Beim gemeinsamen Kochen während eines Workshops im Februar fragte uns die Designerin Anett Hentschel, ob die Möbelmacher denn beim diesjährigen Nachhaltigkeitspreis der Lammsbräu mit im Rennen sind. „Nein, dort hat uns noch niemand vorgeschlagen“ war meine Antwort und ihre „dann mach ich das.“

Unsere Bewerbung für einen der renommiertesten Preise Deutschlands haben wir dann [im Blog veröffentlicht](#), weil wir die Hintergründe unserer Arbeit ja nicht nur der hochrangig besetzten Jury, sondern auch unseren Lesern näherbringen wollen. In der Kategorie „Familiengeführtes Unternehmen“ wurden wir zusammen mit VAUDE (Outdoor Kleidung) und LOVECO (Öko-Modehändler) bei der ersten Online-Preisverleihung der 19-jährigen Preisgeschichte vorgestellt. VAUDE hat den Preis gewonnen, hier ist unsere Laudatio und Urkunde über die Nominierung.



Laudatio der Jury

„Beim Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit 2020 hat Die Möbelmacher GmbH einen Platz unter den Top 3 in der Kategorie ‚Familiengeführtes Unternehmen‘ erzielt. Nominiert wurden Die Möbelmacher in einem mehrstufigen Verfahren aufgrund ihrer konsequent ökologischen Ausrichtung. Darüber hinaus trage das Unternehmen mit vielen sozialen und kulturellen Aktivitäten dazu bei, ganzheitliches Denken und Handeln zu verbreiten.

Für ihr Engagement für Natur, regionale Wertschöpfungskreisläufe und die Gesellschaft wurden Die Möbelmacher bereits mehrfach ausgezeichnet. Wie die Küche Herz eines jeden Hauses ist, ist die Manufaktur Motor und Ideengeber zahlreicher Initiativen, unter anderem für den ‚Tag der Regionen‘, den ‚Initiativkreis Holz‘ und ‚Heimat auf‘m Teller‘.

Sich seiner besonderen Verantwortung als Familienunternehmen bewusst, bindet der Pionier-Betrieb alle Mitarbeiter in seine Nachhaltigkeitsstrategie ein und lässt sie diese eigenverantwortlich Tag für Tag umsetzen.

Durch transparente Kommunikation und die kreative Nutzung vielfältiger Kanäle tragen Die Möbelmacher dazu bei, den Nachhaltigkeitsgedanken zu verbreiten.

Mit der Verbindung von regionaler Handwerksqualität, individueller Ästhetik und optimaler Nutzbarkeit begeistern Die Möbelmacher das Frankenland aber auch die große weite Welt für nachwachsende Rohstoffe.“

Urteil der Jury: „Eine starke Bewerbung!“



Storytelling für Dummies

VON PETRA WINKLER

Im Buch ist folgendes über unsere Kommunikationsarbeit zu lesen:

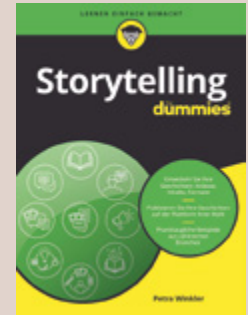
„Wie wäre es mit einer neuen Kücheneinrichtung aus Massivholz? Oder anderen Möbeln? Genau das haben „Die Möbelmacher“ im Programm. Und drumherum gaaanz viele Geschichten. Die werden meist vom Geschäftsführer herwig* Danzer persönlich aufgeschrieben. (Und an dieser Stelle noch eine wichtige Anmerkung: der kleingeschriebene Vorname ist kein Rechtschreibfehler: herwig Danzer schreibt seinen Vornamen klein, seitdem er in seiner Schulzeit als Klassensprecher sehr viel unterschreiben musste und feststellte, dass sich das kleine h viel schneller schreiben lässt als das große H).

Wie herwig Danzer erzählt, hat alles im Jahr 1997 angefangen, „mit einem Jahrbuch, in dem wir als Testimonials handgemachtes Möbel wie Küchen oder auch Wohnzimmer vor Ort bei den Kunden gezeigt haben.“ Das Format eines Jahrbuchs wurde später auf digitale Medien übertragen. Zur Zeit nutzen die Möbelmacher für ihre Geschichten

- www.die-moebelmacher.de als eine sehr umfangreiche Website mit allen Inhalten (und im Lauf von rund 20 Jahren ist da schon recht viel zusammengekommen)
- dazu noch den Blog, wo die meisten Geschichten zu finden sind: www.nachhaltigkeitsblog.de
- ein Newsletter, der an Kunden und Interessenten verschickt wird
- seit neuestem noch www.massivholzkuechen-moebel.de als Homepage, die speziell die Küchenmöbel präsentiert und die damit sehr viel schlanker ist als die hauptsächliche Website
- dazu noch Social-Media-Kanäle wie Facebook, Twitter, Instagram, Pinterest und YouTube
- und immer noch der Kalender, der jetzt auch in digitaler Form verfügbar ist

Je nach Anlass wird regelmäßig publiziert, im Blog manchmal sogar mehrmals pro Woche. Zu den wichtigsten Themen gehören:

- Kundentestimonials zu Küchen und anderen Möbeln
- Koch-Veranstaltungen (entweder eigene oder mit einer Profi-Köchin)
- Unterkrumbacher Werkstatt-Tage (UWT) als Kombination aus Handwerk + Kunst
- in der Rubrik Designwettbewerb erscheinen ab und zu kurze Geschichten über die Erfolge der Lehrlinge
- aber auch viele weitere Geschichten wie z.B. eine betriebsinterne Wanderung <https://www.nachhaltigkeitsblog.de/wanderung-bei-frost-im-forst.html>



Das Produkt erzählt über sich selbst

Ein besonderes Schmankerl ist die Geschichte einer Küche, ganz aus ihrer Sicht erzählt (www.nachhaltigkeitsblog.de/die-brown-sugar-fabel-die-ausstellungskuecheaus-massiver-thermobuche-beschreibt-ihr-leben.html oder in Kurzform: <https://bit.ly/2nWyTYy>) – und zwar vom Baum über die Zwischenstation als Ausstellungsstück bis in ihr neues Zuhause, ganz nach dem Motto: „wer hundert Jahre zum Wachsen braucht, gibt als Küche auch nicht so schnell auf“.

„Mir geht es um die Glaubwürdigkeit. Das ist keine Werbung, kein PR, sondern das ist wirklich echt“.

Eine Prise Ironie und Humor findet sich häufiger in den Geschichten, beispielsweise als Nachwuchsforscher zu einem Interview kamen (www.nachhaltigkeitsblog.de/dieneue-generation-der-postwachstumsforscher-war-bei-uns-zu-gast.html bzw. gekürzt <https://bit.ly/2N4VA8p>).

Und wie ist die Resonanz? Die Reaktion auf einzelne Beiträge „ist nicht die Welt“, so herwig Danzer, aber durch die vielen Geschichten und auch den Austausch von Kunden untereinander hat sich eine Fangemeinde gebildet – die Kunden bleiben dem Unternehmen treu und empfehlen es auch immer wieder weiter.“

Das Wimmelbild 2020

Weil wir soo viele nette Zuschriften bekamen („boah, war des schwer“), haben wir auch im viralen Jahr ein Foto manipuliert. Anett schrieb: „Sehr unterhaltsam finde ich übrigens das Wimmelbild. Ich bin sonst kein Fan von Gewinnspielen, aber hier mache ich mal mit, denn ich finde es lustig.“

Wieder verlosen wir wertvolle Preise unter denen, die mindestens 5 von 7 Fehlern finden (einigen war das genug, Karin argumentierte sogar: „Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss!“). Diesmal ist es noch schwerer, die Originaldatei kann man aber zum Vergrößern unter <http://nhblog.de/wimmel20/> herunterladen.

Übrigens haben wir auf Seite 82 noch ein Rätsel, mit dessen Lösungswort man die gleichen Preise gewinnen kann.



„Hallo liebe Möbelmacher,
ich freue mich immer sehr über
Euer Jahrbuch. Das Wimmel-
bild hat echt Spaß gemacht.“

Nicole Bayer, Psychologin



Finden Sie 3 lebende Tiere und 7 Fehler





Offsetdruck | Digitaldruck | Werbetechnik
Eberhardshofstraße 17 | 90429 Nürnberg
(09 11) 27 96 80 | info@citydruck-nuernberg.de
www.citydruck-nuernberg.de

Massivholzküchen

Die Massivholzküche an sich kann, muss aber nicht nach Holz aussehen. Unsere Einzelanfertigung bietet so viele Möglichkeiten – auch welche, die wir noch gar nicht kennen – dass wir sicher jedem Geschmack gerecht werden. Eigentlich geht es doch nicht nur um die Optik, sondern viel mehr um:

- + 32-jährige Erfahrung mit Planung und Kochen
- + heimische Holzarten wie Buche, Eiche, Esche, Ahorn, Kirsche, Rüster, Elsbeere
- + die Lebensdauer ist so viel länger, dass Kunden auch ihre Mietobjekte damit ausrüsten
- + ehrliche Materialien wie Keramik, Granit, Glas, Edelstahl, Rohstahl, Linoleum, Leder, Rindentuch
- + Küchengeräte von Partnern, die unsere Werte teilen, wie Miele, Jaksch (Tepan), Gutmann (Dunstabzug), Komet (Vakuuierer), Irinox (Schockfroster)
- + Zuverlässigkeit, Termintreue, Kochkurse, Nachölen und lebenslanger Service für alles
- + ... und man kann auch NUR die Planung kaufen



Extra fürs Foto haben sich Katrin und Christoph
in Schale geworfen und Idefix wundert sich.



Die neue KARA 57: Mit den abgeschrägten Kanten und der zur Spüle gehörenden MEDIO-MATTE ergeben sich neue Möglichkeiten.

20 Jahre **systemceram**
KeraDomo-Küchenkeramik

Feinsteinzeug aus dem Westerwald!

Wir empfehlen unseren Partner für die besten Spülen



„Hallo herwig,
die Küche ist ein Traum, bin
total begeistert und freue
mich schon riesig sie morgen
einzuweihen.“

Katrin, Christoph, Marie und Emil
Erzieherin und Bauingenieur

Katrins Küchen-Konzept

Die Tischner haben sich schon beim ersten Termin und dem gemeinsamen spontanen Kochen nicht nur in unsere Küchen, sondern auch in die Geräte, insbesondere den DRUCKDAMPFGARER verliebt. Denn sie achten auf gesunde Ernährung und just dafür ist der „Drucki“ das praktischste und zeitsparendste Gerät auf der Welt. Sohn Emil kocht schon fleißig mit, weshalb auch sein Lieblingsgerät, der Tepan Yaki, nicht fehlen durfte. Da traf es sich gut, dass wir zu dieser Zeit in der Hoffnung auf die Unterkumbacher Werkstatt-Tage jede Menge Tische fertigten, einen aus Esche sogar in genau dem Kantenprofil, dass sich Christoph und Katrin auch für die Arbeitsplatte ausgesucht hatten.

Während viele Kunden nach Stauraum lechzen, wurde über dem Kaffeeautomat ein offenes Regal für Tassen angebracht und der Schrank in der Nische hinter der Kochinsel durch ein großes Loch in der Seite und viel Licht aufgewertet.



Bank und Tisch mit großen Rundungen aus fränkischer Esche

Bei einem Besuch mit den Kindern, probierten wir nochmal alles aus und wir hatten Glück – auch Marie und Emil konnten sich für das weitere Aufwachsen in unserer Küche erwärmen.

Dunstabzüge und Wissenschaft

Bei einer Küchenberatung sehen wir unsere Aufgabe im Schildern der jeweiligen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Lösungen, die Kundinnen setzen dann die Prioritäten. Für die einen zählt die Optik, andere entscheiden nach der Funktion.

Das ist auch bei den Dunstabzügen so, wo wir selbst dem funktionalen Ansatz der Inselhaube folgen, trotzdem bauen wir auf besonderen Wunsch natürlich auch Kochfeldabzüge ein (Seite 52).

Ein Kollege von Bulthaup brachte es auf den Punkt, als ihn K. Spelge nach der besten Dunstablösung fragte: **„Es gibt nur zwei Möglichkeiten,“** sagte er. **„Wie“**, antwortete sie, **„ich als Juristin kenn’ doch schon mindestens acht unterschiedliche Systeme?“** Er erklärt: **„Entweder Du kochst, dann brauchst Du einen leistungsstarken Dunstabzug von der Decke nach draußen. Oder Du kochst nicht, dann ist es total egal, was Du Dir für ein Zeug einbaust.“**

Diesen Dialog zitieren wir gerne, aber es gibt auch Menschen, die sich mit der Thematik mit Tests und wissenschaftlich auseinandersetzen.

In ihrem 20-seitigen Untersuchungsbericht namens „Leitfaden Dunstabzugssysteme für Wohnküchen – Empfehlungen für Planer, Gutachter und Nutzer“ vom März 2019 schreiben die Autoren vom Institut für Holztechnologie Dresden, vom Institut für technische Gebäudeausrüstung Dresden und vom Passivhaus Institut Dr. Wolfgang Feist auf Seite 5 (zum Download unter: <http://nhblog.de/dunstabzug20/>):

„Insel- bzw. Wandhauben sind nach Möglichkeit Kochfeldabsaugungen vorzuziehen. Erste Untersuchungen haben gezeigt, dass die Wrasenerfassung oberhalb der Kochstelle effektiver ist.“

Apropos Wissenschaftler: wussten Sie, dass „Dreh mal am Herd“ auch rückwärts gelesen „Dreh mal am Herd“ heißt?



Und so ganz nebenbei bietet ein vernünftiger Dunstabzug von Gutmann noch jede Menge Platz für oft benötigte Flaschen

Dunstabzugsmontage in Schloss Weierhaus bei Feucht



„Godo! Bleib“



Ihr Immobilienmakler in der Region.

ALEXANDER GROSS
IMMOBILIEN

Zertifiziert nach DIN EN 15733 - DIAZert.

ALEXANDER GROSS Immobilien GmbH
Hersbrucker Str. 23 | 91207 Lauf an der Pegnitz
gross-immo.de | info@gross-immo.de | 09123-97010

Godos Freundin empfahl uns?

Der schöne Godo – Berger des Pyrénées – geht wahnsinnig gerne mit der bildhübschen Australian Shepherd Dame Linda gassi, die wir schon im letzten Jahrbuch in ihrem großen Wohnzimmer mit Bibliotheksleiter vorgestellt haben. Linda hat also Godo die Möbelmacher empfohlen und ... Äh – naja. Auch die beiden Hundehalterinnen verstehen sich gut und obwohl wir für Lindas Empfehlung sehr dankbar sind, war das entscheidendere Gespräch wohl doch eher zwischen den beiden Damen?

Michael N. ist als lebenslang engagierter Wasserwachtler noch bekannter, als der einfarbige Hund und als ehemaliger Handwerkskollege ein kompetenter Gesprächspartner auch für





große Umbauten. Die Wand kam raus und der Dunstabzug für das 140er Kochfeld wurde mal wieder eine Sonderanfertigung, weil der haushaltende Unterzug just über dem Kochfeld verläuft.

Dafür hat die neue Küche jetzt Platz für den Vakuumierer und den Einbau-Thermalisierer zum Sous Vide Garen von KOMET. Und wer sich mit der Sous Vide Technik beschäftigt, wünscht sich auch einen Schockfroster. Unser „Freddy“ von IRINOX kann aber nicht nur schockfrostern, er kann auch fertig angerichtete Teller bis abends kühlen und dann mit dem Regenerieren (das man nicht banal „Aufwärmen“ nennt!) beginnen, auf dass die heimkehrende Gattin pünktlich ein köstliches Gericht bekommt, während er wieder in Sachen Wasserwacht unterwegs ist.

15 Jahre Nachhaltigkeitsblog

Unser Nachhaltigkeitsblog ist angeblich das älteste Blog im Handwerk. Im „About-Text“ von damals steht noch heute:

„Alles zum Thema Nachhaltigkeit mit dem besonderen Interesse für das Einrichten mit Küchen und Möbeln aus dem Holz der Hersbrucker Alb und allem was zur Lebensqualität des Wohnens dazu gehört. Die Möbelmacher aus Unterkrumbach bei Hersbruck wollen seit März 2005 aus dem Dialog in diesem Blog von Kunden, Freunden und Fremden lernen und das Bewusstsein für regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.“

Das Bloggen war und ist nicht nur gut für die Bekanntheit – immerhin hatten wir eine ganze Seite im Handerk Magazin, der Internetworld, und über das online-Magazin t3 haben wir es sogar auf den Olymp der Werber, in die „Werben und Verkaufen“ geschafft, aber das ist nur ein Aspekt. Viele wichtiger sind die vielen interessanten und lieben Menschen, die wir auf diesem Weg kennengelernt haben, die vielen Veranstaltungen, die wir dadurch und damit organisiert haben und zu denen wir als Referent sogar für eine Vorlesung an der Uni eingeladen wurden.

Aber auch der eigentliche Grund des Weblogs (weshalb wir heute noch DAS Blog sagen und nicht DER Blog), ist das Führen eines Logbuchs, eines Tagebuchs, mit dessen Hilfe man sich an ganz viele schöne Dinge erinnern kann.

Mit der Suchfunktion findet man blitzschnell jede Veranstaltung oder kann nachschauen, welche Schreinerin welchen Preis wann gewonnen hat.



Fränkisches Holz und Handwerk

VON ANETT HENTSCHEL

Auf der Suche nach einer nachhaltig produzierten Küche verschlug es uns nach Unterkrumbach. Unser erster Besuch bei den Möbelmachern begann mit einer kleinen Führung, wir waren sehr beeindruckt von der Werkstatt und dem Holzlager. Und in allen Räumen roch es so gut nach Holz und Naturölen.

Ein paar Eindrücke später merken wir: mit herwig eine Küche zu planen ist immer – wie praktisch und lecker – mit Kochen verbunden, denn herwig kann gar nicht anders ... So haben wir einige Nachmittage in Unterkrumbach verbracht, alternative

Grundrisse besprochen und gemeinsam den Raum neu gestaltet. Wir haben gemeinsam gekocht und dabei Geräte kennengelernt. Und wir haben ein ganz besonderes Holz entdeckt – das Holz der Ulme, genannt Rüster.

„Unsere“ Ulme stand auf einem Feld bei Schwabach. Ihr Holz lag dann zwei, drei Jahre zum Trocknen in Unterkrumbach, bis die Möbelmacher die Bretter gehobelt, komponiert, verleimt, gefräst, geschliffen, geölt und mit handwerklicher Raffinesse eine Küche gefertigt haben, in der wir jetzt so gerne kochen.



Bitte achten Sie auf die Maserung mit dem hellen Streifen, der sich in den Fronten, der Kochinsel und der Bank wiederholt – hingebungsvolle Handwerkskunst (siehe auch Titelseite)

Links in der Werkstatt: nun folgt der Aufbau der Naturharzöl-Oberfläche, welche das Holz härtet, schützt und farblich „anfeuert“.



Praktikantin Lisa hat unsere Küche ausprobiert



Die 360° Lösung für Ihr intelligentes Zuhause
mehr Komfort | mehr Sicherheit | mehr Energieeffizienz

www.der-smarhome-profi.de

09151 - 90 52 129
info@der-smarhome-profi.de

Der SmartHome Profi
intelligent. effizient. sicher 

Wir empfehlen unseren Partner für alles rund ums Smarhome

Gezeichnete Küchen im Museum

Als Kuratorin der Ausstellung „Gezeichnet“ hat uns Ute Scharrer gebeten, unsere im Gespräch entstehenden Zeichnungen beizusteuern. Beim Wühlen in unseren Kundenmappen haben wir erstaunt festgestellt, dass die meisten Rotwein-, Soßen oder Kaffeeflecken haben. Aber Ute hat aus eigener Erfahrung bestätigt, dass Flecken die Authentizität erhöhen. Also haben wir nach vielen Jahren wieder dort ausgestellt, wo ein Ziegel mit den Initialen hD das Dach zierte, weil uns schon 1989 Anna M. Scholz einlud, im Kunstfenster der Sparkasse auszustellen. Als Beirat ihrer Stiftung freue ich mich über die rege Kunstszene, aber auch über Zeichnungen, die ihren Zweck erfüllen ...





Das Kochbuchregal zur Kochinsel

Vor einigen Monaten haben wir in der vorhandenen L-Küche eine neue Kochinsel um 90 Grad gedreht eingebaut, auf dass die ganze Familie mit 3 Töchtern und Freundinnen – sicher bald auch Freunden – gemeinsam am großen Tepan Yaki dem Pfannkuchen-Freitag frönen kann.

Diese, in Eltern- und Nachhaltigkeitsbloggerkreisen ausgesprochen bekannte Familientradition, durften wir zusammen mit Praktikantin Lisa auch bei uns erleben und es war in der Tat beeindruckend, was die vier mittels Früchten und komischen Käses namens „Burrata“ auf die Kochinsel zauberten – ein mit dem Mozzarella verwandter köstlicher Filata-Käse aus Kuhmilch.

Weil es in jener Küche aber – wie in den meisten – an Platz für hunderte von Kochbüchern fehlt, kreierte ich ein Regal neu, dessen erste Verwirklichung sich bis ins Jahr 1988 zurückverfolgen lässt. Unterschiedliche Hölzer werden wie Bücher gefräst und dienen als statisch und statistisch verlässlicher Halt von hunderten von Büchern und Kilo.

Weil man gleichzeitig an der frisch gestrichenen Wand Kinderbilder nicht mehr mit Tesafilm anbringen wollte, haben wir eine Schiene integriert, in die man die üblichen Galerie-Bildaufhänger überall einhängen kann. Die Reste des Nylonfadens rollt man normalerweise hinter dem Bild ein, aber wir haben wegen der Drucklegung dieses Buches so gedrängt, dass wir auch so schon sehr dankbar für dieses Foto sind.

Fotos für später

Seit über 30 Jahren versuchen wir Fotos von Küchen oder Möbeln mit den Kunden zu bereichern. Manchmal wollen diese aber nicht selbst aufs Bild, freuen sich aber trotzdem über belebte Fotos ihrer ganz persönlichen Einrichtung.

Meist springen Söhne, Töchter, Haustiere und sogar schon Enkel ein, wobei die Söhne leider selten sind. Während der Frauenmesse FEM auf der Consumenta hatten wir einige Jahre alle Bewerberinnen zur Miss Franken bei uns zu Gast und sie freuten sich riesig über Fotos auf denen sie ihre Qualifikation als Model belegen konnten und das tut frau weniger im Mantel, sondern eher figurbetont.

1990 war der Schüler Peter Jirmann bei uns Fotoassistent, der heute berühmter Fotograf nicht nur für den Playboy ist. Seine dezent erotischen Fotos wurden in den damaligen Fragebögen gleichzeitig als bestes und als schlechtestes Foto des Kalenders gewählt. Wenn heute ein schönes Bein eines Models oder einer Praktikantin zu sehen sein sollte, bitten wir um Gelassenheit. Wir wissen: 30 Jahre später bitten uns deren Kinder um die Bilder der attraktiven Mutter für die Geburtstagsfeier. Schönheit ist einfach besser als Verklemmtheit. 1987 hatte ich selbst noch eine vorzeigbare Figur, auch wenn unsere 1988 geborene Tochter noch heute Bart und Frisur bemängelt.



„Unser gemeinsames Ziel ist die Lebensqualität für Tier und Mensch in der Region. Die Futterküche der Möbelmacher ist dafür ein hervorragendes Symbol: individuell für uns entworfen und hergestellt, herausragende Qualität und jeden Tag ein Quell der Freude für unser ganzes Team.“

Martina Höng, Vorsitzende und Leiterin
www.hersbrucker-tierheim.com



Küche im Hersbrucker Tierheim

Das heutige Tierheim hat mit dem Tierheim, bei dem ich als Kind noch Hunde auf den Pegnitzwiesen gassi führte nicht mehr viel zu tun. Es ist eine gut durchorganisierte Truppe aus Ehrenamtlichen und Profis, die immer, auch für die Polizei erreichbar sind, denn die meisten ihrer Fälle, sind trauriger Natur. Umso mehr freuen wir uns, dass sie sich aus Haltbarkeitsgünden aber auch aus regionaler Verbundenheit für unsere Küche entschieden haben, einige Unterstützer haben das mit uns im finanziell nachvollziehbaren Rahmen möglich gemacht. Die Küche ist überall toll, aber alle sprechen nur von den aufgelaserten Katzenpfoten.



Hersbrucker
Tierheim



BESUCHEN SIE UNS AUCH ONLINE

www.hersbrucker-tierheim.de



„Lieber Herr Danzer,
eine spannende Woche geht für uns zu Ende.
Die neue Küche steht und wir sind überaus
zufrieden. Es hat alles perfekt geklappt, so
wie wir uns das vorgestellt hatten. Ihre beiden
Mitarbeiter waren überaus fleißig. Mit sehr
viel Ruhe und Besonnenheit haben sie täglich
gearbeitet. Es wurde uns alles bestens erklärt
und vorgeführt. So wünscht man sich das
als Kunde. Ein großes Lob an die gesamte
Firma. An einem gemeinsamen Kochseminar
sind wir nach wie vor interessiert. Bleiben
Sie gesund und ideenreich.
Liebe Grüße aus dem Vogtland“

Barbara und Christian Gering, Plauen
Mathematiklehrer

Die erste Tür aus 4 mm Keramik

Aktuell wollen immer alle alles zurückverfolgen, sogar die ansteckende Wirkung von Massivholzmöbeln aus Unterkrumbach. Also gut: In diesem Fall führt die Spur von einer vor langer Zeit eingewanderten Neuheersbruckerin aus Plauen zurück zu ihrem Bruder nebst Familie, den wir dort 2001 einrichten durften und über dessen Sohn dann Familie Gering zu uns fand. Letztes Jahr verwirklichten wir deren Garderobe, jetzt kam die Küche dran.

Dreimeterneunzig braucht man mindestens für eine dreizeilige Küche: Spülenseite mit 60 cm, 90 cm Platz bis zur Insel, 90 cm Insel, 90 cm Platz bis zur dritten Zeile mit 60 cm Tiefe = 390 cm. Die Insel trägt das 140 cm breite Kochfeld mit Wok und großem Tepan und ist ganz leicht geschwungen, die Kante wirkt dank der Abschrägung – der vermeintliche „Fachbegriff“ soll seit einiger Zeit „Schweizer Kante“ heißen (hihi – vielleicht als Anspielung an die „hohe Kante“, die so viele in der Schweiz steuerfrei pflegen, was anderen ziemlich „schräg“ vorkommt). Für uns ist sie ganz banal „abgeschrägt“, oder „unterzogen“ aber sie bewirkt, dass selbst die großen Arbeitsplatten der Inseln sehr leicht wirken. Eigentlich wäre das ein Anknüpfungspunkt an die Hersbrucker Schweiz, aber die nennen wir nur bei ihrem geographischen und wirklichen Namen „Hersbrucker Alb“.

Die 2 cm dicke Arbeits-Keramikplatte gibt es erst seit kurzer Zeit auch in 4 mm Stärke und Familie Gering haben sie noch vor uns bekommen, denn meine nächste Showküche ziert genau jene Oberschränktür, die sich bis dahin in Plauen schon einige tausend Male mittels Anstupsens elektrisch öffnete.



Manchmal ist sogar die Panoramafunktion des Smartphones hilfreich um Raumeindrücke zu vermitteln. Ganz lieben Dank für alle Fotos unserer Kunden von Plauen über Miami bis Nürnberg.



45 Keramikplatte „Trilium“ als Oberschrankfront im schwarzen Alurahmen



Platz für die ganze Familie nebst Freunden an der ganz leicht geschwungenen Kochinsel



Die dritte Zeile trägt stolz die Siebträgermaschine und bietet noch jede Menge Platz

GUTMANN



VIENTO

Neuheit

Die erste Müldenlüftung ohne Luftführung in den Schrank:

- Einfach montiert
- Zentrale Absaugung des Kochfeldes
- Luft-Rückführung über Seitenflügel
- 4-Kochzonen mit Brückfunktion



Exklusiv-Hauben GUTMANN GmbH

info@gutmann-exklusiv.de

www.gutmann-exklusiv.de

Elsbeerenküche mit Essplatz

Elsbeere ist das wertvollste, was Franken an Holz zu bieten hat. Denn es ist extrem hart und dank des dunklen Kerns sehr auffällig gemasert. Allerdings muss man Kunden bei neuen Elsbeerenmöbeln immer erklären, dass das nicht lange anhält, sondern dank des UV-Lichts dunkler wird. Endlich hatte es mit einem Fototermin sooo lange gedauert, bis man der Elsbeere schon ansieht, dass sie nicht mehr neu ist. Gut so.

Wieder ist Lisa auf dem Bild zu sehen (haben wir sie schon erwähnt?), denn Lisa machte in genau jenen zwei Monaten Praktikum, in denen wir die meisten Fototermine für dieses Jahrbuch ausmachten. Und das ist nicht leicht: die einen Kun-







Michael Boos
Dipl.-Kfm. Steuerberater

Dr. Alexander Hagen
Dipl.-Kfm. Steuerberater Wirtschaftsprüfer

- Erstellung sämtlicher Steuererklärungen, insbesondere von Einkommensteuererklärungen
- Erstellung von Jahresabschlüssen
- Laufende Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Beratung in erbschaftsteuerlichen Fragen
- Existenzgründung und Unternehmensplanung
- Prüfungstätigkeiten

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Kontakt:
hersbruck@auretax.de

Hersbruck:
Lohweg 12
91217 Hersbruck
Telefon 09151-90 88 88 0
Telefax 09151-90 88 88 10

Nürnberg:
Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg
Telefon 0911-98 97 87 0
Telefax 0911-98 97 87 10

den freuen sich über ein persönliches Foto, für die anderen wäre es undenkbar, aber wir dürfen trotzdem gerne fotografieren. Bei wieder anderen dürfen wir das Haustier fotografieren, anderen sind Models lieber und oft haben Er und Sie völlig unterschiedliche Meinungen. Wir berücksichtigten alle Einstellungen zum Foto mit Respekt, denn es gibt für jede nachvollziehbare Gründe! Deswegen lesen sie manchmal Namen, manchmal Abkürzungen und manchmal erfahren Sie nichtmal den Kontinent, auf dem sich das schicke Möbel befindet.

Aber diese Elsbeerenküche steht in Lauf an der Pegnitz, hat ein Gaskochfeld plus elektronisch bedienbaren Tepan Yaki als Einzelkochfeld. Das Design der Keramik-Arbeitsplatte heißt „Radium“ und die eingelassene Spüle von SYSTEMCERAM ist in der



passenden Glasur Schiefer gewählt. Das Rot der Oberschränke mit Glasfront findet sich im Leder der Stühle, der Bank, in der Deko und im Essplatz wieder.

Es ist eher eine Werkstatt-Profi-Küche, weil geräteorientiert und auf schnelle Arbeitsabläufe optimiert, als die geleckte-immer-aufgeräumt-aber-selten-benutzt-Version, die bei uns eh kaum vorkommt. Der anschließende Essplatz nebst passendem Sideboard übernimmt das Küchendesign, besticht durch die komfortabel gepolsterten Bänke und die Leuchte von Oligo.

Kompetenz für die Region

in den Bereichen Landwirtschaft,
Wald und Naturschutz

grünes
zentrum
für Landwirtschaft, Wald und Naturschutz



Landwirtschaft

**Maschinen- und
Betriebshilfsring
Nürnberger Land e.V.**
www.mr-nbg-land.de

- Betriebshilfe
- Maschinervermittlung
- Landschaftspflege

Maschinenring Franken GmbH

Zuerwerb:
Grünflächenpflege
Winterdienst
Forstarbeiten
Baumfällungen

Wald

**Forstbetriebsgemeinschaft
Nürnberger Land w.V.**
www.fbg-nuernbergerland.de

- Holzvermarktung
- Waldbewirtschaftung
- Beratung

**ForstServiceGesellschaft
Nürnberger Land mbH**

- Thermische Holzverwertung
- Planungen, Gutachten,
Bewertungen

**Initiativkreis
Holz aus der Frankenalb**
www.initiativkreis-holz.de

Naturschutz

**Naturschutzzentrum
Wengleinpark e.V.**
Okostation des Bundes
Naturschutz in Bayern

www.naturschutzzentrum-wengleinpark.de

Naturschutzbildung

Hutangerprojekt

**Regionalentwicklung/
Regionales Netzwerk:**

- Tag der Regionen
- Heimat aufm Teller
- Initiativkreis Holz
- Streuobstinitiative
- Direktvermarkter

Küche von oben

Nur selten können wir Küchen von oben fotografieren. Diese ist nur 270 cm breit, gerade genug für eine Spülenseite mit großem Oberschrank, in dem ein Nischenfenster oder des nächstens die LED-Leiste für Licht sorgt.

Die knapp drei Meter lange Kochinsel ermö**g**licht das Kochen mit Blick in den Garten und das Drumrumsitzen der ganzen Familie, für die auch eine skandalfreie Bank zur Verfügung steht. Ihre Form folgt der Architektur, lässt genügend Durchgang frei und nutzt jeden Zentimeter zum Kochen mit Freude und Freunden. Für die Montage des Dunstabzuges und der Leuchten auf 6,80 Meter haben wir das Fahrgerüst aus unserer Werkstatt mitgebracht, puh.



Wir empfehlen unsere Partner für Wald und Naturschutz



Herausforderung auf 6,80 Meter Höhe nebst zwei Dachschrägen: Die Montage des Dunstabzugs mithilfe unseres Fahrerüsts



Pause mit dem Bauherrn, der Dunstabzug hängt, die Küche steht schon mal, jetzt kommen die vielen Kleinarbeiten



Die fertige Spülzeile mit schwarzem Glas, Keramikplatte und Nischenfenster, die Insel mit Bank folgt der Architektur



Kochfeldabzug mit Abluft

Der Platzbedarf des Kochfeldabzugs von MIELE in der Insel ist bei Küchen dieser Größe verkraftbar. Menschen aus den neuen Bundesländern haben häufig große handwerkliche Kompetenz und so konnte unser Kunde aus der Krayenberggemeinde unser Spezial-Abluftrohr für hohe Bodenbelastungen perfekt im Fußboden unterbringen.

Dadurch ist die sonst bei Umluftversionen problematische Feuchtigkeit im Sockelbereich weg und der Weg frei für eine großzügige Gestaltung der dunstabzugsfreien Decke. Die Kante der Inselarbeitsplatte ist im Kochbereich 90 Grad mit 3 mm Rundungsradius und geht an den Ecken elegant in die unterzogene Kante über, eine raffinierte Lösung unserer Meisterin Sophia.



Tepan Yaki und Druckdampfgarer

Für unsere Lieblingsgeräte haben wir eine eigene Seite auf der Homepage eingerichtet, um unseren Kunden das Nachlesen der vielen Infos aus dem Beratungsgespräch zu ermöglichen.

Den ersten Tepan Yaki hatten wir 1993 im Einsatz (erfunden wurde er 1990 von Adolf Jaksch), den Druckdampfgarer gibt es seit 1983, erfunden von Imperial.

Aber lassen Sie uns nicht diskutieren, sondern ausprobieren. Bringen Sie Ihr Lieblingssteak (besser zwei – hihi) oder Spargel mit (oder einfach nichts, wir haben auch immer etwas da) und wir zeigen warum fast alle Kunden Tepan und Druckdampfgarer lieben lernten.



BIO-STREUOBST AUS DEM NÜRNBERGER LAND



Geschmack aus Leidenschaft

Denn Leidenschaft ist, was uns antreibt: leckere Bio-Produkte, ausschließlich aus Äpfeln der Streuobstwiesen im Nürnberger Land.

Purer Genuss zum Schutz unserer charakteristischen, alten Kulturlandschaft und traditioneller Sortenvielfalt.

Genießt den Geschmack von über

200 Apfelsorten

Jeder Schluck ist ein Beitrag zum Erhalt unserer Streuobstwiesen!

Eure Streuobstinitiative Hersbrucker Ab e.V.



Streuobst-Initiative Hersbrucker Ab e.V. / Appelsberg 1 / 91224 Pommelsbrunn
Vertrieb durch: SFA UG

www.pomme200.de

Marketten | Eigenes Inventar | Eigenes Handwerk
und Thomas Gröber

Buchen im Nürnberger Land

**Eine erfolgreiche Kooperation
zwischen Forstbetriebsgemeinschaft
und den Möbelmachern seit 1995**

VON MICHAEL MÜLLER
GESCHÄFTSFÜHRER DER FBG NBG LAND

Wie alles begann: Die Wälder des Nürnberger Landes bestehen zu etwa einem Drittel aus Laubbäumen, davon wiederum sind etwa 70–80 % von der Baumart Buche dominiert. Diese Laubwälder sind meist natürlich nach der Aufgabe der Weidenutzung entstanden.

Wurde der Aufwuchs bis in die 60er Jahre des letzten Jahrhunderts noch zumindest als Brenn- oder Schwellenholz genutzt, unterblieb diese Nutzung aufgrund des niedrigen Ölpreises und der Umstellung von Holz- auf Betonschwellen bei der Bahn fast vollständig. Die Wälder wurden nicht mehr gepflegt, manchmal sogar geräumt und durch Nadelwald ersetzt.

Erst mit dem Anstieg der Öl- und Gaspreise in den Neunzigern und einer kurzen Episode eines Nachfragebooms aus der aufstrebenden Wirtschaftsmacht China nach besserer Buche rückte das Laubholz – allen voran die Buche – wieder mehr in den Fokus der Waldbesitzer. Parallel dazu entwickelte sich, ausgelöst durch „Die Möbelmacher“, auch eine lokale Nachfrage durch Schreinereien in der Region.

Im Unterschied zur Konkurrenz suchten „Die Möbelmacher“ jedoch das lebhaft gemaserte, mit einem Farb kern versehene Buchenholz. Dieser, für andere Abnehmer mit Preisabschlägen entwertete, „Holzfehler“ entsteht häufig erst im höheren Baumalter und einer entsprechenden Stamm dicke. Das bedeutete, Buchenholz, auch das scheinbar wertlose Kernholz, hatte wieder einen Markt mit einem für den Waldbesitzer vernünftigen Preis. Ein wichtiger Effekt dabei war, dass die Überzeugungsarbeit der Förster hin zu mehr klimastabilen Laubhölzern nun auch mit einer wirtschaftlichen Komponente untermauert werden konnte.



Die beste Werbung im Wald ...

Aus ökologischer Sicht hatte diese neue Absatzschiene auch erhebliche Vorteile. Da der Rotkern meist erst mit zunehmendem Baumalter bzw. -durchmesser entsteht, werden die Bäume erst später genutzt, die Verjüngungsphasen der Bestände ziehen sich in die Länge und somit entstehen ökologisch wertvolle, gestufte, nicht gleichförmige Buchenwälder, die vielen Tier- und Pflanzenarten einen optimalen Lebensraum bieten. Schließlich erhöht sich durch diese Nutzungsform auch der Freizeitwert eines Waldes. Der optische Eindruck eines gleichförmigen Buchenhallenwaldes, obwohl durchaus naturnah, ist eher langweilig. Die ungleichaltrigen, gemischten Bestände mit viel Naturverjüngung hingegen bieten hier ein deutlich interessanteres und lebhafteres Waldbild.

Durch viele Aktionen in den letzten zwei Jahrzehnten, meist initiiert von den „Möbelmachern“, konnten wir diese „Waldbau- und Vermarktungsphilosophie“ auch zahlreichen Waldinteressierten und Möbelkunden vermitteln. So entstanden Werkstatt-Tage, der Tag der Regionen und unzählige Waldführungen. Sogar ein von der EU gefördertes Projekt



... und auf der mobilen Säge mit Claus Gerstacker ...

unterstützte diese Art der Öffentlichkeitsarbeit hin zu einer Homepage und Werbeutensilien. Dadurch ist es gelungen, viele Leute davon zu überzeugen, dass die Nutzung der heimischen Wälder durchaus etwas Positives hat.

Durch die ganzheitliche Darstellung der Holzverwertung, durch Videoaufnahmen des Holzfällens und -rückens sowie des Transportes zur Schreinerei mit dem anschließenden Zersägen in Bretter unterschiedlicher Stärke, wird jedem augenscheinlich bewusst, welche Vorarbeiten bei der Holzverarbeitung nötig sind. Diese Arbeitsschritte sind bei anderen Schreibern auf den Schnittholzhandel ausgelagert, nicht so bei den Möbelmachern, die diesen nicht nur finanziellen sondern auch zeitlichen Mehraufwand bewusst in Kauf nehmen. Erst nach der langsamen, schonenden Trocknung – befeuert natürlich mit Holzresten – kann die eigentliche Arbeit des Schreiners beginnen.

Seit ein paar Jahren wird nun die Philosophie der Ganzheitlichkeit noch weiter ausgedehnt. Das Motto heißt „Vom Baum zu Tisch“ und die



... und im Holzlager, wo Sie sie noch zwei Jahre sehen können

Kunden bekommen auch noch vorgeführt, was man in den Küchen der Möbelmacher alles Leckeres zaubern kann. Neben Weideschwein und -rind, gibt es v.a. Rehwild aus heimischer Jagd, natürlich nicht ohne im lockeren Gespräch darauf hingewiesen zu werden, wie wichtig die Bejagung des heimischen Schalenwildes für den, aufgrund des massiv voranschreitenden Klimawandels, dringend notwendigen Waldumbau hin zu mehr klimastabilen Laubwäldern ist. Schon manch Vegetarier wurde zum „Flexitarier“, isst nun wieder manche Fleischsorten und hat dabei das Gefühl seinen individuellen Grundsätzen gerecht zu bleiben.

Alles in allem trug die jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Vertretern der Waldbesitzer, dem Naturschutz und den Möbelmachern dazu bei, dass manche potentiellen Konflikte nicht erst entstanden sind, der Wald sich zum Positiven entwickelt hat und nachhaltig alle seine vielfältigen Aufgaben erfüllen kann. Eine win/win-Situation für alle Beteiligten.

Der CO₂-Fußabdruck des Tisches

Im letzten Jahrbuch haben wir auf der Suche nach verlässlichen Daten über den CO₂ Fußabdrucks der Einzelanfertigung im Vergleich zur industriellen Herstellung um Hilfe gebeten und schon ist sie da: Dr. Christian Krotscheck von der TU Graz hat mit dem Nachhaltigkeitsprofessor Dr. Michael Narodoslawsky den SPI (Sustainable Process Index in m²a, also ein Quadratmeter Erde wird 1 Jahr beansprucht), zu Deutsch den „ökologischen Fußabdruck“, entwickelt und als Beispiel einen massiven Eichentisch mit 180 mal 200 cm vom Schreiner mit einem industriell gefertigten aus Spanplatte verglichen.

Gemessen wurden Rohstoffe, Energie, Logistik, Personal, Infrastruktur, Emission/Abfall und die Kohlenstoffbindung des Holzes. Der Tisch des konventionellen Schreinerbetriebs (der das Holz im Handel kauft, also nicht selbst sägt und keinen eigenen Strom produziert usw.) ist nach Quadratmeter pro Jahr geteilt durch die Lebensdauer (m²a/LD) dem Industrieprodukt um den Faktor 81 überlegen, der Schreinerntisch 119 m²a/LD, die Spanplatte 9615 m²a/LD. Sicher könnte man anhand dieser Untersuchung ([hier zum Download](#)) auch unseren Wert in Unterkrumbach abschätzen, wer macht denn sowas?



Tische unendlich

Man könnte meinen, der Tisch an sich sei schon erfunden und doch entwerfen wir mit unseren Kunden jedes Jahr neue Kreationen.

In Richtung unendlich geht die Multiplikation aller Möglichkeiten aus Tischplattenform (rund, elliptisch, eckig, kugelsechseckig, Schiffsform, Raute, Freiform ...), Tischplattenkante (scharf, gebrochen gerundet, unterzogen, Baumkante ...), Gestellform (Füße, Wangen, Kufen, mit/ohne Zargen, Quader, Bodenplatte, Pilz, Enterprise ...), Ausziehmechaniken (Ansteckplatten, Kugelauszüge, Gestellauszüge, Anstelltische ...), Holzarten (nach Din. 4076: AH, AB, BB, BU, EU, ES, KB, NB, RU – erkennen Sie sie?) und Materialien (Massivholz, Edelstahl, Rohstahl, pulverbeschichtet, Glas, Granit, Keramik, Linoleum, Leder).

Gut, das sind genaugenommen erst 510300 Kombinationsmöglichkeiten, aber wenn man die Größenvarianten, und unterschiedliche Farben, Stühle und Bänke mit reinrechnet, haben wir tatsächlich unendlich. Umso wichtiger ist, dass Sie beim Beratungstermin den Grundriss des Raumes und viele Fotos mitbringen, denn wir helfen beim Entwurf Ihres ganz persönlichen EINMALIGEN Tisches.

Der Tisch, der Stuhl, das Licht

Wir fragen nicht nach dem Wunschtisch, wir fragen nach der Raumgröße und anhand der Fotos erkennen wir den Lichteinfall, Stilvorlieben, gestalterische Anknüpfungspunkte, Fußboden und Beleuchtung. Daraus entstehen viele Vorschläge, die wir während des Gesprächs mittels Bleistift visualisieren. Unsere Aufgabe ist es die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Lösungen zu schildern und die Aufgabe der Kunden Prioritäten zu setzen und nochwas: rein statistisch sind die Prioritäten bei ihm und ihr unterschiedlich, wodurch uns noch eine andere Aufgabe zukommt: das Finden von Kompromissen, mit denen beide Partner glücklich sind. Eine anspruchsvolle Aufgabe!





Mensa nintendi – Klettertisch?

Kletterer haben unseren Tisch als Überhang-Trainingsgerät entdeckt, wobei diejenige belohnt wird, die auf der anderen Seite wieder hochkommt und nicht drunter liegen bleibt, weil lateinisch „accubare“ ja „ZU Tische liegen“ heißt, und nicht drunter.

Eine andere Kletterin wollte in einer Mietwohnung keine Spuren hinterlassen, weshalb unsere Meisterin Sophia eine Kletterwand-Konstruktion entwickelte, die man spurlos wieder abbauen kann. Eine wunderbare Weiterführung der möbelmachschen Kletterwandtradition, in der wir 1989 für die Uni Erlangen und 1991 für den TSV 1846 solche gebaut haben. Beide waren deutlich größer, aber eben nicht spurlos abbaubar.



Gartentisch aus uralten Balken

VON HERBERT LANG

Meine Ururgroßeltern errichteten im Jahr 1890 in meinem Fichtelgebirgs-Heimatort Pilgramsreuth (am Fuß des 827 m hohen Großen Kornberg gelegen) eine Scheune auf ihrem Bauernhof. Als etwa 100 Jahre später dieses Bauwerk durch die Nachfahren vergrößert wurde und alte Stützbalken entfernt werden mussten, konnte ich drei dieser handbehauenen Balken ergattern. Seit über dreißig Jahren haben mich die Fichtelgebirgs-Hölzer begleitet und etliche Umzüge mitgemacht.

Nachdem unser alter Gartentisch am Ende des vergangenen Jahres „die Grätsche“ machte, war für mich klar, dass nun die Stunde der nostalgischen Balken gekommen war. Ein neuer Gartentisch sollte her. Die hölzernen Stützen hatten keinen erkennbaren Holzwurm- oder Borkenkäferbefall, waren über Jahrzehnte auf diversen Dachböden gut getrocknet und erschienen mir daher bestens für den neuen Tisch geeignet. Und klar war auch, dass die Möbelmacher in Unterkrumbach die-

sen Generationen-Tisch fabrizieren sollten. Aus diesen drei Balken (aus 2 Kiefern und 1 Fichte) wurden nun bei den Möbelmachern 6 kräftige, veredelte Bohlen (mit deutlichen Gebrauchsspuren aus früheren Zeiten), die die neue robuste Tischplatte bilden. Das Tischgestell wurde aus pulverbeschichtetem Rohstahl gefertigt und vervollständigt das Tischgewicht von geschätzt mindestens 50 kg – ein massiver Gartentisch, wie ich ihn mir immer gewünscht habe.

Nachdem das edle Fichtelgebirgswaldholz so viele Generationen überstanden hat, geben wir den Tisch gerne an die nächsten Generationen weiter; unsere Kinder Simon und Julia (und deren Kinder, die hoffentlich noch kommen, sowie weitere Generationen danach) werden, ebenso wie meine Frau Rita, zahllose Gäste und ich noch viel Freude an diesem Unikat und Glanzstück eines Generationen-Tisches haben.



AUTHENTISCH.REGIONAL.TRANSSPARENT

Versichert vor Ort. Damit nicht nur Ihr Holz ein HeimatOriginal ist.



Alexander Hertel
Ihr persönlicher Vorsorgespezialist in der Region

AIV ALEX HERTEL
VORSORGESPEZIALISTEN

Hintere Schulgasse 5 in 91217 Hersbruck

Telefon: 09151 - 839728

alex@alexhertel.de

www.alexhertel.de

*„Meine Empfehlung für Sie:
Auf MöbelmacherHolz
klopfen &
bei uns versichert sein.
Ich kümmere mich gern
um Ihre Versicherungs- &
Finanzangelegenheiten.“*

(K)ein Mann auf dem Holzweg

Der Unternehmer **HERVIG DANZER** probiert gern Neues aus – egal ob mit seiner Schweißerei, in der Küche oder in der Kulturszene.



HERVIG DANZER probiert Neues aus – egal ob mit seiner Schweißerei, in der Küche oder in der Kulturszene. Er ist ein Mann, der nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Kulturszene aktiv ist. Er hat eine Schweißerei, eine Küche und ist Mitglied im Kulturverbund.



Ein Kochen ist neben Musik, Kunst und Film einer der großen Leidenschaft von Hervig Danzer.

Der Kulturszene eine Hilfe leisten
Über die Jahre hat der rüstige, aber sehr lebendige Mann viele von den Kulturszene in der Region eine Reihe von Projekten und Initiativen mitgesteuert. Er ist ein Mann, der nicht nur in der Industrie, sondern auch in der Kulturszene aktiv ist. Er hat eine Schweißerei, eine Küche und ist Mitglied im Kulturverbund.



Kulturjournalistin Marina Gundel beim Interview in Unterkrumbach

Kulturliebhaber mit Kochschürze

VON MARINA GUNDEL (HERSBRUCKER ZEITUNG)

Unterkrumbach (mg) – herwig Danzer ist ein Macher, ein Umtrieb. Das war er schon immer. Fast logisch, dass so jemand sein eigener Chef in der eigenen Firma ist. Die Kultur hat ihn auf seinem Weg dorthin immer begleitet.

Vorab: Nein, der klein geschriebene Vorname ist kein Schreibfehler. „herwig wird seit dem ich zehn Jahre alt bin kleingeschrieben, weil das Unterschreiben als Klassensprecher bei 47 Schülern mit großem ‚H‘ so aufwändig war“, lautet Danzers Erklärung. Mittlerweile sei es sogar sein eingetragener Künstlername.

Ein Markenzeichen, wohl genauso wie die Holzfliege, die er für unser Foto extra anlegt. „Wenn man einmal damit angefangen hat, muss man das auch durchziehen“, sagt er lachend, während er in seiner Showküche die Saiblingsfilets wendet. Für seine Gäste kochen – für Danzer eine Selbstverständlichkeit. Da wird man nicht gefragt, ob man Hunger hat, sondern, ob man lieber Fleisch oder Fisch möchte.

Kochen ist eine Leidenschaft des 57-Jährigen – eine, die bereits im Kindesalter ihren Anfang nahm. „Meine Mutter sagte immer: Mann muss kochen.“ So stand der kleine herwig bereits mit sieben Jahren hinter dem Herd. Und es sollte ihn weiter begleiten, machte er doch irgendwann eine Ausbildung zum Ernährungsexperten und schwang auch in der Showküche des Bayerischen Fernsehens schon den Kochlöffel. „Anfangs saß ich nur daneben, aber irgendwann wurde es mir zu doof und ich kochte einfach mit.“

Einfach machen – das schien auch bei der Gründung der „Möbelmacher“ 1988 seine Devise gewesen zu sein. Dabei hatte Danzer ursprünglich gar nicht geplant, mit der Möbelherstellung sein Geld zu verdienen. Seine Liebe zur Literatur – schon als Schüler habe er das „BiKuLiMu“, eine damalige Kleinkunstbühne in Hersbruck, mit aufgebaut – führte ihn zum Germanistikstudium. Sein Berufsziel: Lehrer.

Doch es sollte anders kommen. Der in jungen Jahren passionierte Kajakfahrer fasste mit seinem Kumpel und Schreinermeister Gunther Münzenberg den Entschluss, eine eigene Firma aufzubauen. Einen Betrieb

hatte Danzer schon mit 18 angemeldet – mit dem Verkauf von selbst gebautem Holzspielzeug hatte er sich sein Studium finanziert, erzählt er.

Die beiden riefen 1988 „Die Möbelmacher“ ins Leben – zunächst in Hersbruck, 1997 zog das Unternehmen nach Unterkrumbach. Bereits seit 1994 bieten die Räume der Massivholzschreinerei Platz für kulturelle Veranstaltungen – eine Lesung mit Schriftsteller Uwe Timm machte damals den Anfang.

Über die Jahre bot die Firma nicht nur lokalen Musikern wie dem Collegium Musicum eine Bühne, sondern auch nationalen und internationalen Größen wie dem Stefan Grasse Trio oder Olivia Trummer im Rahmen des „Fränkischen Sommers“. Das Internationale Gitarrenfestival nahm in Unterkrumbach seine Anfänge, die „Unterkrumbacher Werkstatt-Tage garniert Danzer immer mit kulturellen Schmankerln und auch als Kino bewährten sich die weitläufigen Räume, wie 2017 bei der Vorführung des Films „Dolores“. Damals brachte Danzer Filmgruppen verschiedener Jahrgänge des Paul-Pfinzing-Gymnasiums zusammen – war er doch als Schüler selbst in einer von ihnen aktiv.

Und seit die Hersbrucker Kunstmuseumsgründerin Anna M. Scholz die Unterkrumbacher 1989 im Kunstfenster der Sparkasse ausstellen ließ, seien sie der Kunstszene ebenfalls sehr verbunden, erzählt Danzer. Ein Ziegel mit den Initialen hD auf dem Dach des Kunstmuseums und Danzers Posten als Stiftungsbeirat der Anna M. Scholz Stiftung untermauern sein Engagement.

Das gemeinsame Kulturerlebnis als Dank an seine Kunden – und natürlich auch zum Zweck der Neukundenakquise, gibt Danzer zu – sieht er als Ansporn. Kultur bringe Menschen zusammen. Und: „Ohne wär’s einfach fad.“

101 Sachen machen

„Alles, was Du in & um Nürnberg erlebt haben musst“ von Susanne Berg ist ein absolut empfehlenswertes Buch, das überall und auch bei uns erhältlich ist.



Wohnzimmer

Unser aktuelles Ausstellungswohnzimmer aus Elsbeere mit Rückwand aus Keramik haben wir nur wenige Tage vor der Schließung der Friseurläden aufgebaut. Umso wichtiger waren die Fotos. Nina Brunner, die ihre Modelkarriere bei uns vor einigen Jahren beendete und sich als Verwaltungschefin unentbehrlich machte, erlaubte eine krisenbedingte Ausnahme. Knapp 20 Jahre nach den ersten Wohnzimmerfotos stellten wir es nach und – ach sehen Sie selbst.

Diesmal haben wir das Ausstellungswohnzimmer in Zusammenarbeit mit dem Studio 4 und Günter Pilhofer komplett mit TV und Hifianlage ausgestattet, um unseren Kunden zu zeigen, dass die regionalen Handwerksbetriebe gerne zusammenarbeiten und sich gegenseitig empfehlen. Der Kultplattenspieler aus Schottland ergänzt die ansonsten digitale Anlage und stammt von Peter Laetari.

Kompletteinrichtung bedeutet aber auch die Polstermöbel von Jori, die Teppiche von Kinnasand oder Jordan, die Vorhänge, Jalousien oder Paneelwagenanlagen von ann idstein und das gemeinsame Entwerfen mit Bleistift und Papier.



FÜR EINEN ZU 100%
GLÜCKSELIGEN SITZKOMFORT

JORI

2020

2000



Die Idee für das neue Wohnzimmermöbel mit Bleistift auf Papier



Unsere Verwaltungschefin Nina Brunner, vor knapp 20 Jahren (links) und heute



Die dreidimensionale Präsentation auf dem Rechner, der grandiose Plattenspieler, der auch käuflich ist (links oben)



Die Montage mit Keramikplatte als Hintergrund durch Julia Hölzel und Samuel Wittmann

Strom, Wärme, Wasser

Im Jahr verbrauchen unsere Maschinen nebst meinen Kühlschränken und Licht rund 50 000 Kilowattstunden. Auf unserem Dach erzeugen wir seit 2017 zur gleichen Zeit rund 35 000 kwh selbst, naja eigentlich macht das diese oft gut sichtbare Sonne. Versteckt sie sich aber und es regnet, nehmen unsere Zisternen 20 000 Liter Wasser auf, welches wir als bisher noch nie versiegende Brauchwasserquelle nutzen.

Geheizt wird unsere bescheidene Hütte nebst dem regionalen Musterhaus und den Trockenkammern ausschließlich mit modernster Heiztechnik und unserem Abfallholz, das brikettiert in den gebäudeinternen Bunker geführt wird.



Wir bewegen vieles...

wenn es um umweltbewusste Energieerzeugung, nachhaltige Investitionen und den Erhalt unserer Heimat geht.

Durch den Ausbau regenerativer Energien vor Ort schaffen wir einen zukunftssicheren Weg für nachfolgende Generationen.



© iStock - shutter_m

91217 Hersbruck · Telefon 09151 - 8197-0 · www.hewagmbh.de

Wir empfehlen unseren Partner für elektrischen Strom

In 32 Jahren Firmengeschichte erlebt man viele Praktikantinnen, aber der Sommer 2020 war dank Lisa Miller etwas besonderes. Noch nie hat eine Praktikantin so ehrlich über ihre Erlebnisse zwischen Sexismus und Anerkennung im Handwerk im Nachhaltigkeitsblog berichtet. Hier ist eine gekürzte Fassung ihres ersten Artikels, der zweite ist genauso lesenswert. Dieses Jahrbuch hält die Erinnerung an die beeindruckende junge Frau hoch, ist sie doch auf ganz vielen Fotos zu sehen. Wir danken ihr für den unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr ein spannendes und erfolgreiches Studium, denn eine Innenarchitektin als Nachfolgerin ...



Frauen im Handwerk

VON LISA MILLER

Nachdem ich mein Abitur auf der Fachoberschule im Gestaltungszweig in Nürnberg gemacht habe, stand für mich fest, dass ich Architektur und/oder Innenarchitektur studieren möchte.

Nun, da ich dieses Jahr im November zum Wintersemester mein Studium antreten werde, galt es vorher noch die Voraussetzung zu erfüllen, ein mindestens 4- bis 8-wöchiges Vorpraktikum in einem handwerklichen Betrieb abzuleisten. Auf die Möbelmacher bin ich dann durch Internetrecherche gestoßen. Ich war sofort begeistert von Vollholzmöbeln und davon, dass bei den Möbelmachern so viel Wert auf Nachhaltigkeit und die individuellen Wünsche des Kunden gelegt wird. Umweltbewusstsein ist mir sehr wichtig und so beschloss ich, spontan am Tag des Schreiners vorbeizukommen und nach einer Praktikumsstelle zu fragen.

So habe ich hier mein Praktikum ein paar Monate später begonnen, nachdem ich vorher noch in einem anderen Schreinerbetrieb als Praktikantin gearbeitet habe. Schon nach meinem ersten Tag bei den Möbelmachern merkte ich den Unterschied. Ich wurde sehr herzlich und offen empfangen und fand mich unerwarteterweise (nicht wie im vorigen Betrieb) in keiner reinen Männerdomäne wieder. Es war sehr schön zu sehen, dass Frauen hier absolut gleichwertig behandelt und geschätzt werden. Etwas, und hier kann ich aus Erfahrung sprechen, dass im Handwerk keine Selbstverständlichkeit ist.

Von Anfang an wurde sich hier um mich gekümmert, dafür gesorgt, dass ich auch abwechslungsreiche Aufgaben bekomme und das Wichtigste: mir wurde schnell etwas zugetraut. Schon jetzt, nach den ersten 3 Wochen, habe ich das Gefühl, unglaublich viel gelernt zu haben. Das habe ich vor allem dem lieben Möbelmacher-Team zu verdanken. Christiane, Julia, Sophia, Sam, Mo, Helmut, Stefan, Horst, Toby und nicht zuletzt Nina, Ute und herwig: Ihr alle wart von Anfang an unglaublich nett und geduldig mit mir. Nach dem ersten Tag bei euch habe ich vor Erleichterung auf dem Heimweg im Auto glatt ein paar Tränen vergossen, weil ich einfach so von euch akzeptiert wurde.

Auch nach den ersten Wochen hat sich das nicht geändert und ich genieße das Arbeitsklima, das auch durch gelegentliche Witze und viel Lachen in den Pausen geprägt ist. Jeden Tag wird mir bewusst, wie viel ein gutes Miteinander, das fast schon eher freundschaftlich als kollegial ist, ausmacht. Man merkt, dass sich hier alle wertschätzen und das wird auch so kommuniziert.

Nach diesem etwas emotionalen Absatz, bei dem sich der ein oder andere jetzt vielleicht „Schleimer!“ denkt, nun aber mal zu der Arbeit an sich. Hauptsächlicher Bestandteil meines Praktikums ist natürlich das Arbeiten in der Werkstatt. Am meisten Spaß gemacht hat mir hier tatsächlich der Bau der Schubkästen, da ich bei fast allen Zwischenschritten sehr aktiv mitwirken durfte. So ganz nebenbei finde ich außerdem den Gedanken toll, dass jemand Schubkästen, an denen unter anderem ich mitgebaut habe, in Zukunft jeden Tag in seiner Küche benutzen wird.

Auch bei einem Kochworkshop durfte ich zusammen mit Herwig mitwirken, wo ich zum Thema Kochen durch die mit vielen technischen Geräten ausgestatteten Ausstellungsküchen viele neue Techniken und Methoden kennenlernte, die mir vorher völlig fremd waren. Dabei habe ich den Tepan Yaki für mich entdeckt ...

Ein besonders schönes Erlebnis war hier ein Auftrag, bei dem ich von Anfang an bis zum Abschluss dabei sein durfte. Dabei ging es um ein Schlafzimmer mit angrenzender Ankleide, wo ich bei der Neuverlegung des Bodens bis hin zum Einsetzen neuer Türen und zur Anlieferung der neuen Vollholzmöbel dabei war.

Aber nicht nur über das Material, lerne ich so viel dazu – sondern auch über mich selbst. Bei meiner Arbeit in der Schreinerei merke ich immer wieder, wie ich damit konfrontiert bin, meine Komfortzone zu verlassen und meine eigenen „Grenzen“ zu überschreiten. Ich spüre, dass ich jetzt stärker bin, körperlich, aber auch mental. Im Handwerk habe ich auf sozialer Ebene in dieser doch eher kurzen Zeit schon so einiges erlebt: das Spektrum reicht von Sexismus und Vorurteilen (wobei ich hiervon definitiv nichts bei den Möbelmachern erlebt habe, aber ich denke, das ist klar geworden), bis zu völliger Akzeptanz. Durch beide Extreme, habe ich wirklich das Gefühl, mich weiterentwickelt zu haben. Ich bin aus meiner



„Bei den Möbelmachern habe ich gelernt, dass es auch anders geht. Und dass es ein Privileg ist, als Frau gleichberechtigt zu sein ... auch wenn es eigentlich schon längst selbstverständlich sein sollte.“

Lisa Miller

Architekturstudentin

Filterblase der Schule ausgebrochen und habe am eigenen Leib erlebt, wie es ist, gegen Vorurteile anzukämpfen und dass es eigentlich überall so sein sollte, wie bei den Möbelmachern: Frauen sollten im Handwerk als völlig gleichwertig akzeptiert werden, ihnen sollte etwas zugetraut werden, das Stigma muss weg.

Ich sehe das jeden Tag an Julia, Christiane und Sophia, die in der Werkstatt super Arbeit leisten, mit sich völlig im Reinen wirken und in meinen Augen totale Power-Frauen sind. Ich hätte nie gedacht, dass diese Zeit so intensiv sein würde, aber das ist sie.

Meine neugewonnene Kraft in den Armen und Beinen überraschen mich immer wieder aufs Neue. Oft frage ich mich vor dem Einsatz auf der Baustelle, ob ich es wohl schaffen werde, schweres Teil xy in die nächste Wohnung zu schleppen. In letzter Zeit stelle ich dann aber immer wieder ein bisschen baff fest, dass ich es doch immer gut meistere. Das gibt mir eine ganze Portion Vertrauen und Selbstsicherheit. Ein Gefühl von „Ja, wenn ich mich reinhänge, schaffe ich das auch!“ Danke an die Möbelmacher, danke an die Zeit im Handwerk für diese Erfahrungen. Es hat mich wirklich weitergebracht und wird mich immer begleiten.

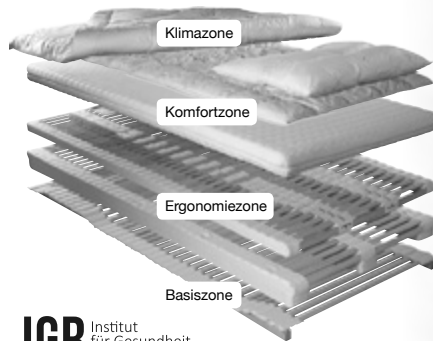
Nature for future

Die Zeit ist reif für nachhaltige Produkte.

ProNatura.
ergonomisch besser schlafen

Wenn es um Nacken, Schulter, Brustkorb und Wirbelsäule geht, liegen Sie auf den biologischen Schlafsystemen von ProNatura genau richtig:

- Wirbelgenaue, individuelle Körperanpassung
- Unterstützt die natürliche Form Ihrer Wirbelsäule
- Vitales Liegegefühl in den Problemzonen Nacken, Schulter, Brustkorb, Lendenwirbel und Beckenbereich
- Freies Atmen und reduzierte Schnarchanfälligkeit
- Bandscheiben-regenerierend
- Passend für jedes Bett
- 100% natürliche Materialien



IGR Institut
für Gesundheit
und Ergonomie

Testen Sie
jetzt

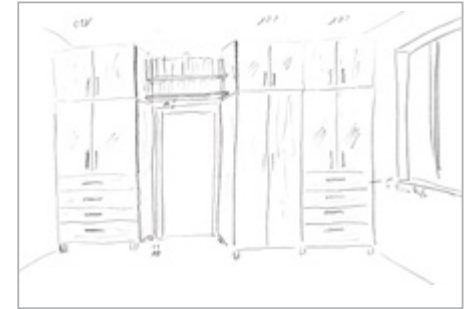
die neuen biologischen Schlafsysteme bei Ihrem zertifizierten ProNatura-Schlafberater:
Die Möbelmacher GmbH
in Kirchensittenbach

www.pronatura.at

Schlafzimmer

Diesmal ein Vorzeigeschlafzimmer in Kirschbaum mit raffiniert verteilten Fronten aus weißem Glas. Natürlich sind die oberen Elemente später mal frei stellbar, denn nur in Altbauwohnungen – diese steht in Nürnberg – hat man solche Höhen zur Verfügung.

Wobei Dielenböden beim Beladen der Schränke gerne nachgeben. Da sind Verstellfüße und viel Feingefühl bei der Einstellung der Türen und Schübe gefragt.



So haben wir es mit den Kunden entworfen



So sieht die Visualisierung von Tobias Raum aus



Und das ist die Umsetzung von der Theorie in die Praxis, das ist einfach viel körperliche, geistige und vor allem anstrengende Arbeit



30 Jahre Pro Natura Bettssysteme

Als uns der Pro Natura Firmengründer das erste Mal besuchte, war ich 28 Jahre alt und sofort haben wir unsere eigenen Betten mit dem raffiniert einstellbaren Bettssystem ausgerüstet.

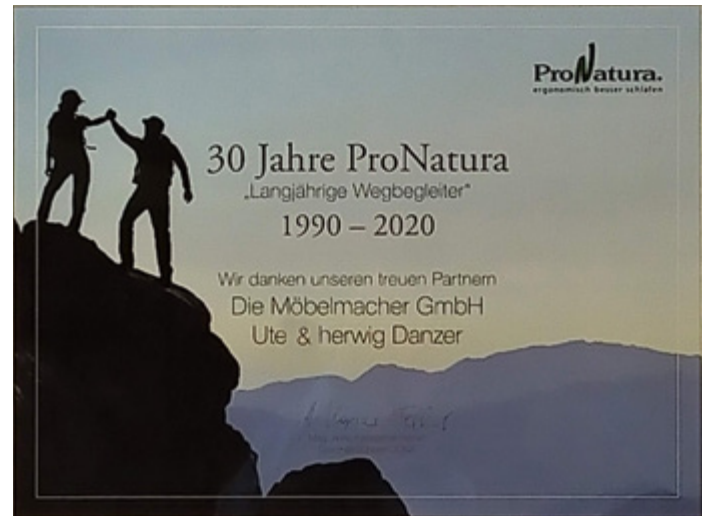
Wenn wir 10 Jahre später zum Händler des Jahrzehnts gekürt werden (da waren wir noch selbst auf dem Bild – hihi) und 30 Jahre später als „langjähriger Wegbegleiter“ ist das nicht zuletzt ob des Champagners eine Freude, wenngleich: Pro Natura, übrigens auch Jori, hat keine anderen so langjährigen Händler, wir zählen also zu den Dinosauriern der Branche, aber wenigsten sieht man uns das noch nicht an?

Andererseits birgt das für unsere Kunden ja auch eine Menge Vorteile. Beratungskompetenz – Erfahrung – alles schon mal erlebt. Es ist wie immer im Leben, jugendlich mit 30 Jahren Berufserfahrung geht halt nicht.

- 1 Ahorn und Leder mit breiten Zargen für die elektrischen Komfortrahmen
- 2 Eiche und Leder
- 3 Kirschbaumschlafzimmer mit ledergepolstertem Betthaupt
- 4 Auf Wunsch von jungen Leuten: Ahornbett mit altem Brennstempel



Artikel in der Hersbrucker Zeitung



Schlosserei Robert Lindner

Desinfektionsspender
mit Fußpedal

Elegant und praktisch
**Hygienische
Fußbedienung**

Bestellen Sie regional

Schlosserei Robert Lindner,
Eschenbach RR, 98294 Pommelsbrunn

info@schlosserei-lindner.de

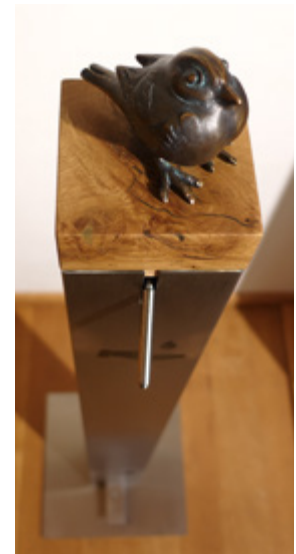
Tel.: 09154 8786
Fax.: 09154 916100

Standdesinfizierer aus Franken

Im Jahrbuch 2020 darf die Geschichte über Desinfizierer nicht fehlen, nur auf das Thema Klopapier werden wir verzichten. Wir verkaufen die Edelvariante aus Edelstahl und Franken, die wir für unsere Kunden meist noch tunen, aufmotzen, pimpen, individualisieren oder verfeinern: mit Holzabschluss, mit Kunst obendrauf oder was uns und unseren Kunden so einfällt.

Die Idee dazu hatte die Brasilianerin Patrícia Coêlho (47), die aus Bahia kommt und dort ihren Bachelor in International Business machte, denn den braucht man auch für die Arbeit mit Managern aus Eschenbach und Unterkrumbach. Jedenfalls kam sie beruflich nach Deutschland und während der Corona Pandemie fiel ihr auf, dass es keine ästhetischen Desinfektionsständer gibt. Darüber diskutierte sie mit unserem Schlosser Robert Lindner, der flugs einen Prototyp nach ihren Ideen baute.

Wir wünschen der Brasilianerin ganz viel Erfolg mit ihrem Produkt „Made in Franken“ und versuchen ihr dabei so gut wir können zu helfen, denn die schönste Regionalität ist international!



Andy Warhols Wundersuppe

Nina Brunner ist unsere Verwaltungschefin und zeitgleich Pop-Art-Fan und so fotografierten wir 2012 einen schönen Gartensplatz mit den von Andy Warhol berühmt gemachten Campbell-Soup-Dosen. Sie sind echter Kult, aber trotz ihrer Berühmtheit als Lebensmittel eher ungeeignet. Bei dem Fürther Onlinehändler Starbridge.de fand ich Nachschub, und so konnten wir eine Inspiration aus einer Pariser Galerie mit der Künstlerin Roswitha Farnsworth und Ihrer genialen Modelliermasse NonaD mit Pop-Art verbinden. Ich machte ebenso wissenschaftliche wie erfolglose Video-Ausgießstudien mit dieser doofen Dosensuppe, aber Roswitha fand trotzdem die richtige Darstellungsform und im Blog ist die ganze Geschichte auch im Video zu sehen.



Kundendienst nach langer Zeit

Irgendwie ist des Deutschen liebstes Kind, sein Auto, perfekt kundendienstgepflegt. Das würde auch bei der Küche Sinn machen, leider gibt es diese Erfahrung bei der Bitte ums Nachölen: „Wenn ein Mann sagt, er macht das, dann macht er das, da muss man ihn nicht jedes Jahr daran erinnern!“

Zur Pflege des häuslichen Friedens und vor allem der Küche raten wir deshalb zum Anruf bei Nina Brunner, die – dezent wie immer – das Nachölen, aber auch das Einstellen der Türen und Schubladen und alle anderen Wünsche organisiert.



Einfach alle 100 Jahre nachölen, ob´s die Küche braucht, oder nicht

Die Idee Möbel zu machen

BLOGBEITRAG VON SUSANNE HAUSDORF

www.ich-lebe-jetzt.de

Die ursprüngliche Idee, die den Möbelmachern zugrunde liegt, entstand vor über dreißig Jahren. Herwig Danzers Liebe zu Holz reicht bis in seine Schulzeit 1982 zurück. Als Achtzehnjähriger meldete er „Spielratz“, seinen ersten Gewerbebetrieb für Holzspielzeug an. Herstellung und Vertrieb fanden im Keller seiner Mutter statt. So konnte er sich sein Studium der Germanistik, Politik und Soziologie finanzieren. Sechs Jahre später, 1988 gründete er zusammen mit dem Schreinermeister Gunther Münzenberg „Die Möbelmacher“ und setzte damals schon auf Nachhaltigkeit. Es ging ihnen um gesundes Einrichten und um die Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe. Damals wurde noch der Begriff ökologisch statt nachhaltig verwendet. Bei den Möbelmachern herrschte spanplattenfreie Zone.

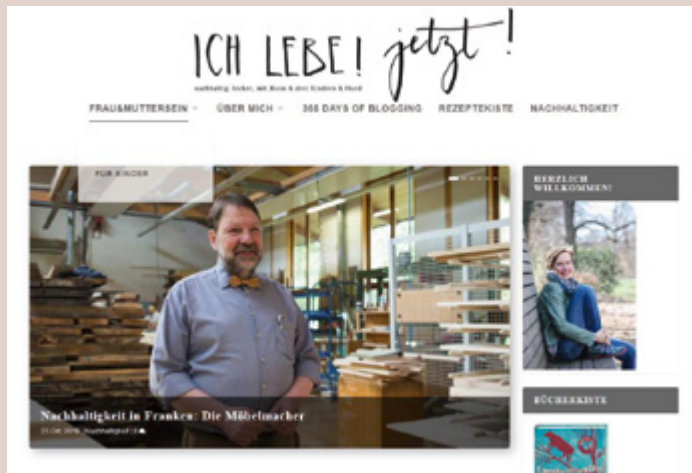
1997 zog die Firma in neue Räumlichkeiten nach Unterkrumbach. Durch das größere Lager ist es möglich fast ausschließlich auf regionales Holz zuzugreifen. Heute stammen meist 100 % garantiert mindestens 95 % der verwendeten Stämme aus der Region. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

„Sie finden Nachhaltigkeit modern? Wir auch seit 300 Jahren“ – wirbt die Forstwirtschaft. Der Begriff „nachhaltig“ ist keine moderne Neuschöpfung, sondern stammt bereits aus der Zeit, in der begonnen wurde Wälder wirtschaftlich zu nutzen. Langfristig ist eine Nutzung des Waldes nur möglich, wenn dessen Ressourcen nur in dem Maß genutzt werden, wie seine natürlichen Eigenschaften bewahrt werden.

Wie entsteht ein Möbelmacher-Möbelstück?

Das mittelfränkische Holz wird angeliefert, nun werden die Stämme entrindet. Dies beugt Schädlingsbefall vor und schon das Sägeblatt der mobilen Säge. Die anfallende Rinde und die Sägespäne dienen als Einstreu für Nachbars Kühe. Jetzt ist der Zeitpunkt für die mobile Säge gekommen. Vor Ort zu sägen hat einen großen Vorteil für den Kunden: So ist gewährleistet, dass Stärke und Schnittrichtung bei jedem einzelnen Baum individuell nach Beschaffenheit des Holzes gewählt werden können. Vor dem Stapeln werden die Bretter markiert, fotografiert und katalogisiert. Nach Holzart, Qualität, Herkunft, Fällzeitpunkt und optischen Besonderheiten. So ist sichergestellt, dass je nach Bedarf der passende Bretterstapel schnell gefunden werden kann. Gut gelagert trocknet das Holz ein bis fünf Jahre, bis es zu einem Massivholzstück verarbeitet wird.

Gibt ein Kunde eine Möbelbestellung in Auftrag, kann er Holzart- und Beschaffenheit auswählen. Der eine mag es eher ebenmäßig, der andere möchte Unebenheiten und Astlöcher als Blickfang fürs Auge.



Kurz vor der Verarbeitung muss das Holz in der Trockenkammer an die niedrige Luftfeuchtigkeit in beheizten Räumen gewöhnt werden. Später wird Massivholz trotzdem weiterarbeiten, deshalb braucht der Schreiner und die Schreinerin bei der Verarbeitung tiefgreifende Kenntnis über das Verhalten des Naturmaterials. Nur dann übersteht das fertige Möbelstück seine Lebensdauer ohne Rißbildungen.

Zunächst werden die Bretter in der Länge gekürzt und die Baumkanten mit der Rinde weggeschnitten. Die Schreinerin spricht bei diesem Längsschnitt vom „Besäumen“. Die bestmögliche Auftrennung in die unterschiedlichen Breiten der Lamellen des Bretts ist eine Wissenschaft für sich und der größte Unterschied zu industriell und automatisch hergestelltem Leimholz. Diese handwerkliche Vorgehensweise ist sehr wichtig für die Ästhetik des fertigen Möbelstücks.

Bevor die Möbelteile zugeschnitten werden können, müssen die Bretter gehobelt und mit einer Kronenfuge verleimt werden. Das gezackte Verleimprofil erleichtert das flächenbündige Verleimen und macht die Holzplatte durch die größere Leimfuge stabiler. Das Besondere an den verleimten Platten ist das Knowhow der Schreiner, das drinsteckt. Sie wählen sorgfältig das Holz aus und sortieren es so, dass die natürlichen Kräfte, die über längere Zeit einwirken, das fertige Möbelstück nicht verzehren. Am Ende habe ich als Kunde ein nachhaltiges Möbelstück optisch nach meinen Wünschen, hergestellt aus heimischem Holz, in dem das fachliche Wissen und das handwerkliche Geschick der Möbelmacher steckt.

Der Nachhaltigkeitsblog

Herwig Danzer ist nicht nur Pionier in Sachen Massivholzmöbel aus fränkischen Bäumen, er ist auch Blogger der ersten Stunde. Sein Blog Nachhaltigkeitsblog entstand 2005 als logische digitale Folge auf das seit 1997 erscheinende analoge Möbelmacher Jahrbuch. Durch das Blog, das er nach einer Anleitung aus der Computerzeitschrift Internetworld eingerichtet hat, kann er nun viel mehr Menschen mit seiner Botschaft erreichen. Veröffentlichte Herwig Danzer bisher viele Artikel in der lokalen und überregionalen Presse, blieb er auf seinem Blog ab sofort Herr



über den publizierten Inhalt. Und potentiellen Kunden kann er dadurch schnell Bilder und Links rund um Nachhaltigkeitsthemen und die Entstehung der Naturholzmöbel zugänglich machen.

Engagement über die eigene Firma hinaus

Auf dem Dach der Möbelmacher sind Sonnenkollektoren zur Stromgewinnung, geheizt wird mit den anfallenden Sägespänen. Gelebte Nachhaltigkeit hört nicht an der Unternehmenstür auf. Herwig Danzer ist seit Jahrzehnten in der Metropolregion Nürnberg aktiv, wenn es darum geht die Gesellschaft im Sinne der Nachhaltigkeit mitzugestalten. Bei verschiedenen Projekten (die Messe Bioerleben, Nachhaltigkeitsmesse für die Nürnbergmesse) zusammen mit der Stadt Nürnberg berät er zum Thema. Darüber hinaus bringt er Menschen das Thema nachhaltige Lebensmittel und genussvolles Kochen in verschiedenen Kochworkshops näher. Dabei ergänzen sich Massivholzküche, neuste Küchentechnologie und echte, regional angebaute, unverarbeitete Lebensmittel perfekt.

Objekteinrichtung

Wir lieben die Einrichtung von Läden, Praxen, Hotels oder Büros, weil diese Möbel von vielen gesehen, berührt und geschätzt werden. Aber offengestanden: früher war mehr Praxis. Da sagten sich Ärztinnen oder Physiotherapeutinnen: „Ich verbringe statistisch mehr Zeit in der Praxis, als daheim, also will ich es schön haben!“ 2020 besuchte uns Franziska Hirth, die sieht es auch so. Denn Objekteinrichtung soll:

- + sich einfach gut anfühlen (junge Leute verwenden in diesem Zusammenhang auch das Wort „geil“)
- + so gut aussehen und vor allem funktionieren, dass ich jeden Tag gerne dort arbeite
- + meinen persönlichen Stil widerspiegeln
- + für meine Arbeit, meine Ganzheitlichkeit, meine Begeisterung für Nachhaltigkeit werben
- + so langlebig sein, dass die paar Euro Mehrkosten für die Einzelanfertigung und Massivholz schon bald wieder drin sind.



„Es war wunderbar zu sehen, wie aus einem Stapel Holz so eine tolle und einzigartige Rezeption entstanden ist.

Lieben Dank nochmals für die tolle Arbeit und viele Grüße“

Franziska Hirth

Physiotherapeutin in Schnaittach
www.krankengymnastik-rietzschel.de
09153 8838

Praxis in Eiche und Rohstahl

Franziska weiß, was sie will, die geschmacklichen Tipps ihres Vaters hat sie nichtmal ignoriert, aber in technischen Dingen war sie für guten Rat offen. Es war nicht leicht, auf den paar Quadratmetern eine Rezeption für zwei unterzubringen, aber nachdem die Größe der Behandlungsräume auf den Millimeter festgelegt ist, gab es einfach nicht mehr Platz.

Wir haben alles untergebracht, die Praxis läuft super und die Patienten sind begeistert. Vielleicht liegt das nur am Rande an ganz wilder fränkischer Eiche und Rohstahl, aber man darf den Einfluss der attraktiven Einrichtung auch nicht unterschätzen.





So wild wie möglich sollte die Maserung ausgewählt werden: bideschöön!



Das erste Anfassen in unserer Werkstatt. Das Foto spricht Bände.



Das ist unsere traditionelle Möbelmarkierung auf der Rückwand, auf das kommende Generationen ...

32 Jahre Buchhandlung Lösch

Ulrike Lösch lernte in der Buchhandlung Brigitta Stöber, als ich als Germanistikstudent viele Samstage dem Ladendienst frönte. 1988 übernahm sie mit ihrem Mann Martin die Buchhandlung, als auch wir mit den Möbelmachern starteten. Als erstes richteten wir die Kinderbuchabteilung ein, auf dem Foto sieht man unsere Tochter Laura, auf dem Foto daneben ist ihr Sohn Leopold, die „next generation“.

Jedes Regal, das wir in den drei Jahrzehnten fertigten, haben wir nach dem Wasserschaden ausgebaut, zwischengelagert und wieder eingebaut. Mit ein wenig Nachölen konnten alle Wasserschäden an den Massivholzmöbeln behoben werden.



„Von der Eröffnung 1988 bis zum Wasser- und Corona-schaden 2020: die Möbelmacher sind immer verlässliche Partner, die auch für große Probleme die perfekte Lösung finden.“

Martin Lösch

Buchhandlung Lösch Hersbruck

www.les-art.de

09151 1666



LINAK.DE/DESKLINE

Bewegung bringt Komfort
in Küche und Büro mit elektrischen
Hubsäulen von LINAK

LINAK 
WE IMPROVE YOUR LIFE

Gesunde Schreibtische seit 1998

Unser erster höhenverstellbarer Schreibtisch ist mein eigener, den wir 1998 mithilfe der LINAK-Fußsäulen konstruierten. In der Zwischenzeit haben natürlich alle Mitarbeiter und immer mehr Kunden solche. Eine ganz besondere Konstruktion hat der sympathische Marketingchef von LINAK bei uns persönlich in Augenschein genommen. Im Nachhaltigkeitsblog wird die ganze [Geschichte des Yoga-Schreibtisches](#) erzählt und auch der komplette LINAK-Newsletter ist dort nachzulesen, von dem wir hier leider nur Ausschnitte zeigen können.

Der Text ist von Christian Renner, der auch ein [kleines Video](#) gedreht hat, das die dänische Firma mit 2400 Mitarbeiter und einer halben Milliarde Euro Umsatz auf Youtube veröffentlichte.



Wir empfehlen unseren Partner für alles was höhenverstellbar ist

Nachhaltige Massivholzmöbel

VON CHRISTIAN RENNER

Viele Möbel sind nicht nur schön, praktisch und ergonomisch, sondern darüber hinaus auch noch besonders nachhaltig. Wer die Werkstatt der Möbelmacher in Kirchensittenbach in Mittelfranken betritt, der weiß außerdem, dass Möbel auch gut riechen können. Und das schon im Entstehungsprozess.

In den Räumen der Möbelmacher duftet es nach Holz, Schreinerei, nach Handwerk. Möbel aus massivem Holz üben eine besondere Faszination aus. Und ja, die Möbelmacher meinen es ernst, wenn es um ihren Rohstoff geht. Der stammt zu 95 Prozent aus den nahegelegenen Wäldern und wird noch als Stamm angeliefert. Dann verarbeiten ihn die 14 Mitarbeiter der fränkischen Schreinerei zunächst zu Brettern und nach einigen Jahren der Lagerung und der Trocknung weiter zu Schränken, Küchen oder Tischen. Im Programm haben die Möbelmacher auch höhenverstellbare Schreibtische. Bislang hatten diese einen Unterraum aus Metall und eine massive Tischplatte.

Jetzt wollte eine Kundin einen Schreibtisch, bei dem Kufen und die Verkleidung der Säulen ebenso aus Holz sind. Eine spannende Herausforderung für die Möbelmacher. Damit sich Nachhaltigkeit und Ergonomie nicht ausschließen, lässt sich der Schreibtisch aus massiver Buche für eine Yogapraxis per Knopfdruck in der Höhe verstellen.

Zum Einsatz kommt in diesem Fall die LINAK DESKLINE Säule DL1A, die sich vor allem durch ihre Kraft und ihre Stabilität auszeichnet. Das ist auch nötig, denn die Massivholzplatte des fast zwei Meter breiten Tisches wiegt deutlich mehr als eine Standard Schreibtischplatte.

Diese Säule bietet eine maximale Kraft von 1600 Newton pro Säule. Das Bedienelement für den Schreibtisch haben die Möbelmacher dezent unter der Tischplatte verschwinden lassen. Was auffällt bei diesem Schreibtisch: Er sieht auch von unten wunderschön aus. Die Steuerung und die Kabel liegen hinter einer Holzleiste, die unter der Tischplatte angebracht ist. „Dieser Schreibtisch steht in einer Yogapraxis. Da liegen die Menschen ja auch für Übungen auf dem Boden. Ganz klar, dass unser Tisch auch von unten eine gute Figur machen muss“, schmunzelt herwig Danzer, Chef der Möbelmacher.



Eine frühe Partnerschaft: LINAK und die möbelmacher

Wenn herwig Danzer an seinem Schreibtisch im Büro der Möbelmacher arbeitet, dann arbeitet er auch gerne mit ein Dämon. Ein Knopfdruck genügt und der Tisch fährt nach oben. Eigentlich nichts Besonderes mehr heutzutage. Allen mal aber das Allen das Tischchen bedient, den herwig Danzer da mit einem markanten Surren nach oben fährt, dann ist das schon mehr als alltäglich. An diesem höhenverstellbaren Schreibtisch arbeitet Danzer bereits seit 1998. Und genau so lang fahren die elektrischen Hubzylinder von LINAK die schwere Arbeitsplatte nach oben und wieder herunter. Sein Schrägen: „Es ist eigentlich erstaunlich, wie lange so ein Tisch hält. Die Qualität von LINAK liegt an diesem Tisch unverwundbarlich vor. Ich beweihe gerne.“ LINAK hat Ende der 90er Jahre einendes Komplettsystem bestehend aus Hubzylinder, Bedienelement und Steuerung auf den Markt gebracht. Genauso lang dauert die Geschäftsbeziehung zwischen den Möbelmachern und LINAK. Das DL1 System, das im Schreibtisch von herwig Danzer verbaut ist, verrichtet in zahlreichen Schreibtischen auch heute noch seinen Dienst. Nachhaltigkeit bedeutet auch, dass die Qualität der Systeme so gut ist, dass man lange Freude an ihnen hat und der Tisch „ein Leben lang“ hält.

wenn die möbelmacher.de | www.nachhaltigkaufblog.de
Die Möbelmacher GmbH
Unterkrumbach 39, 91241 Kirchensittenbach

Auch in einen Schreibtisch aus edlem Massivholz lässt sich eine Höhenverstellung integrieren.

Seite 5

Neu: DL19 Plus™

Der DESKLINE DL 19 ist eine dreifache Hubzylinder mit quadratischen Profilen und Motorfunktion. Bei der Option DL 1920™ liegt ein besonderes Augenmerk auf den schicksten Details. In dieser Designvariante verfügen die Hubzylinder über nicht sichtbare Gleiter und durchgehende Kanten. Gegenständig sind die Hubzylinder DL8 (hochkraft) und DL 19 (spezialkraft) in dieser Variante erhältlich.

Lösungswort ist tierisch schwer

Unter allen Einsendungen verlosen wir wieder wertvolle Preise, wer das Jahrbuch gelesen hat, findet ganz leicht das Lösungswort, dessen Darsteller wir im nächsten Jahrbuch vorstellen werden.



Gesucht ist immer der erste Buchstabe.

1. Ein Baumstamm besteht außenrum aus Rinde und Splint (dem hellen Teil) und innen ist der
2. Massivholzmöbel müssen funktional und langlebig sein, aber sie sollen auch eine gewisse ausstrahlen.
3. Auch wenn der Begriff immer mehr missbraucht wird, wir verteidigen die Idee der bis ans Ende.
4. „Alles zum Einrichten“
5. Reich beschenkt ist, wer in leben und arbeiten darf.
6. Unser gutes Verhältnis zu Kunden, Lieferanten und dem Rest dieser Welt ist von geprägt.
7. Rüster heißt das Holz der

Europäische Betriebsverführung

Marlene Mortler kennen wir schon seit Jahrzehnten als Vorsitzende der Landfrauen und als Nachbarin des Dehnberger Hof Theaters. Die Politikerin hat sich in ihrer neuen Aufgabe als Europaabgeordnete über den leider problematischen Zustand unserer Wälder bei der Forstbetriebsgemeinschaft Nürnberger Land informiert und nach der Waldführung, ging es um die Verarbeitung der Buche zu wertvollen Möbeln und Küchen. Die Zeit war knapp, unsere Werkstatt kennt sie sowieso schon lange, also haben wir einfach just jenes Reh genossen, dass uns der Geschäftsführer der FBG, Michael Müller, einige Wochen vorher gebracht hat: ein politisch korrektes Gschmäckler.





Unser neuer Giovanni, designet von
Sophia Wagner, präsentiert von Samuel Wittmann

Freundschaften der Möbelmacher

Altstadtfreunde Hersbruck

Anna M. Scholz Stiftung Bioverbraucher e.V.

Bloggerclub e.V. Blue Pingu Bund Naturschutz

Cultural Commons Collecting Society

Cocoyoc eine Welt Laden Collegium Musicum Hersbruck

Dehnberger Hof Theater Ensemble Kontraste

Feuerwehrverein Unterkrumbach

Förderverein Gitarrenfestival Hersbruck

Förderverein Gymnasium Hersbruck Förderverein

Kunstmuseum Hersbruck Forstbetriebsgemeinschaft

Nürnberger Land Heimat auf'm Teller

Hersbrucker Tierheim e.V. Hotelfachschule Pegnitz

Initiativkreis Holz KiCK-Kleinkunst Hersbruck

Kulturverbund Nürnberger Land

Naturfreunde Naturschutzzentrum Wengleinpark

#NUE2025 Kulturhauptstadt Nürnberg Nürnbergmesse

Ökumenischer Verein für Flüchtlinge e.V. Hersbruck

Regionalbewegung Mittelfranken Rotary Club Auerbach

Schreinerinnung Nürnberger Land Slow Food

TH Nürnberg Georg Simon Ohm Universität Bayreuth VdK

Verein Dokumentationsstelle KZ Hersbruck

Zusammenarbeit Mitgliedschaft **Vorstandschaft**



die möbelmacher
alles gute zum einrichten

Einzelanfertigung von Küchen und Möbeln
aus dem Holz der Hersbrucker Alb

Impressum

Jahrbuch 2020

Auflage: 6500 Stück

Herausgeber und v.i.S.d.P.:
Die Möbelmacher GmbH

Text, Photos: herwig Danzer

Redaktion, Bildauswahl:
Ute Danzer, Nina Brunner

Gestaltung: Anett Hentschel
www.anetthentschel.de

Druck: City Druck Nürnberg

Umweltfreundlich gedruckt
mit mineralölfreien Ökofarben
auf FSC-zertifiziertem Papier

Social Media

facebook: @moebelmacher

Instagram: @moebelmacher

Kontakt

Unterkrumbach 39
91241 Kirchensittenbach

Tel. 09151 - 862 999
info@die-moebelmacher.de

www.die-moebelmacher.de
www.nachhaltigkeitsblog.de



Alle unterstrichenen Wörter
sind in der PDF-Datei anklickbar
und führen zu ergänzenden Infos.
Hier ist die PDF-Datei zu finden:
[www.die-moebelmacher.de/
jahrbuch20](http://www.die-moebelmacher.de/jahrbuch20)